

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

April 1971



VERLAG W. KOHLHAMMER

FACHSERIE **M**

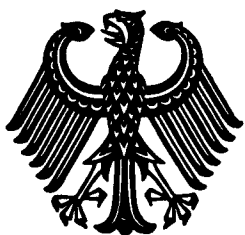
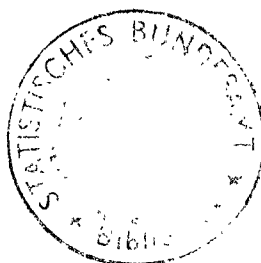
PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

April 1971



Bestellnummer: 311120 — 710401

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im November 1971

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13,-

Inhalt

		Seite
Einführung		5
	Tarifblatt	Tarifliche Regelungen
	Seite	Seite
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		
11 Steinkohlenbergbau	7	135
12 Braunkohlenbergbau	9	135
14 Salzbergbau und Salinen	10	135
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	11	135
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		
21 Eisen- und Stahlindustrie	19	136
22 NE-Metallindustrie (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
23 Stahlbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
24 Maschinenbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
25 Schiffbau	29	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	30	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
27 Elektrotechnik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
28 Feinmechanik und Optik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19) Schmuck-, Silberwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg vgl. Tabelle 44 1 = S. 72)		
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		
32 Chemische Industrie	36	139
34 Kunststoffverarbeitung	45	140
(für Südbaden vgl. Tabelle 17 5 = S. 15)		
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	47	140
(für Hamburg vgl. Tabelle 34 1 = S. 45)		
37 Sägerei und Holzbearbeitung (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15, für Hessen vgl. die Tabelle 38 3 = S. 51)		
38 Holzverarbeitung	49	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	52	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	59	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
42 Textilgewerbe	62	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
43 Bekleidungsgewerbe	68	143
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		

	Tarifblatt Seite	Tarifliche Regelungen Seite
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	72	143
45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)	73	144
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speise- fetherstellung; Zuckerindustrie (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)	74	144
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühlhäuser (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)	75	144
48 Getränkeherstellung (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)	75	144
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	78	144
55 Zimmerei und Dachdeckerei (für Zimmerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
57 Ausbaugewerbe (für Bauten und Eisenschutzgewerbe, Stuckateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Fußboden- und Wandplattenlegerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
59 Bauhilfsgewerbe (für Gerüstbau- und Bauaufzugsbetriebe vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
Handel, Geld- und Versicherungswesen		
61 Ein- und Ausfuhrhandel	92	146
62/63 Binnengroßhandel (vgl. auch die Tabellen unter 61 = S. 92)	103	147
64 Einzelhandel (Kraftfahrzeughandel vgl. die Tabellen unter 26 = S. 30)	107	148
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	125	150
68 Geld-, Bank- und Börsenwesen	126	150
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	127	150
Verkehrswirtschaft		
83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	128	150
84 Straßenverkehr	129	151
85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt) (für Hamburg, Hessen und Nordwürttemberg vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129)	134	151
87 Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe (vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129, für Berlin (West) vgl. die Tabelle 85 1 = S. 134)		

Einführung

Diese Veröffentlichung soll einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung geben. Hierfür wurden 129 besonders wichtige Gehaltstarifverträge ausgewählt, wobei die Zahl der unter die einzelnen Verträge fallenden Beschäftigten für die Auswahl bestimmend war. Für die ausgesuchten Tarifverträge werden die Gehaltssätze und einige besonders wichtige tarifliche Regelungen nachgewiesen. Die Darstellung erstreckt sich

auf die tariflich festgelegten monatlichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten tariflichen Ortsklasse

für die Gehaltsgruppen mit dem höchsten und niedrigsten Gehaltssatz sowie für einige dazwischenliegende stärker besetzte Gehaltsgruppen.

Soweit ein Tarifvertrag mehrere Ortsklassen vorsieht, wird die prozentuale Abstufung zur höchsten Ortsklasse nachgewiesen. (Ist im Tarifvertrag keine solche Abstufung festgelegt, werden für eine oder mehrere ausgewählte Gehaltsgruppen die Gehaltssätze in den übrigen Ortsklassen – außerhalb der höchsten Ortsklasse – eingesetzt).

Als wichtige tarifliche Regelungen werden die tarifliche Wochenarbeitszeit, die Urlaubsdauer sowie von bestimmten Voraussetzungen abhängige Zahlungen aufgeführt.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

- a) Zusätzlich zu der numerischen bzw. alphabetischen Bezeichnung der Gehaltsgruppe im Tabellenkopf werden eine oder mehrere der unter diese Gehaltsgruppe fallenden Tätigkeiten in Textform eingesetzt. Diese sind nur als ausgewählte Beispiele anzusehen; die angegebenen Gehaltssätze beziehen sich immer auf die gesamte Gehaltsgruppe.
- b) Der Tabellenkopf enthält die jeweils nach dem letzten Stande geltende Gehaltsgruppenbezeichnung und Tätigkeit. Ein Wechsel der Bezeichnungen, wie er im Laufe des nachgewiesenen Zeitraumes zum Teil recht häufig vorkommt, konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist jedoch sichergestellt, daß die Zeitreihen nach ihrem Begriffsinhalt in sich vergleichbar sind. Wo in Ausnahmefällen die begriffliche Kontinuität auch nicht im Willen der Vertragspartner lag, wurde die Tabelle abgeschlossen und eine neue angelegt.

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Gehaltstarifvertrag für den rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
			45/5 Selbständig arbeitende Angestellte	44/4	43/3 Angestellte mit	42/2	unter Tage		über Tage		
schwierige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	abgeschl. Lehre als Industriekaufmann oder gleichwertigem Lehrberuf	gleichförmig wiederkehrenden Büroarbeiten	03/3 Angestellte, die ein Revier führen usw.	01/1 Aufsichtspersonen im eng umgrenzten Bereich usw.	14/4 Angestellte, die selbständig einen größeren Bereich beaufsichtigen usw.	13/3 Angestellte, die einen begrenzten Bereich beaufsichtigen usw.	12/2 Tätigkeiten nach Anweisung in einem einfachen Bereich usw.			
1. 2.67	31. 5.68	a	700	580	400	350	852	695	813	569	372
		b	1 050	880	720	600	1 108	788	1 047	732	651
1. 7.68	31.12.69	a	739	612	422	369	899	733	858	600	392
		b	1 108	928	760	633	1 169	831	1 105	772	687
1. 1.70		a	824	697	507	454	984	836	948	685	477
		b	1 219	1 025	845	718	1 280	927	1 221	857	772
1. 6.70	31. 5.71	a	920	783	578	621	1 092	933	1 022	902	767
		b	1 345	1 136	942	806	1 411	1 031	1 322	1 202	1 082

1) Ab 1.6.1970 einschl. Sozialzulagen, bei den technischen Angestellten über Tage einschl. Leistungszulagen.

11 Steinkohlenbergbau

11 2 Gehaltstarifvertrag für den Saarbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Untertagebetriebe		Technische Angestellte				
			K 1	K 3	K 4	K 6	U 2	U 4	T 1	T 2	T 3	T 4	T 5
			Bürovorsteher eines großen Büros usw.	Buchhalter der Hauptbuchhaltung usw.	Materialbuchhalter usw.	Stenotypistin usw.	Grubenabteilungs- steiger usw.	Grubenfahrlhauer usw.	Erste Chemotechniker usw.	Maschinen- und Elektro-Abteilungs- steiger usw.	Vermessungs- steiger usw.	Fördermaschinenisten der Hauptschächte usw. Meister Maschinen- und Elektromeister usw.	Vermessungs- techniker usw. Lampenmeister usw.
1. 6.66	31. 5.68	a	1 021	729	683	497	972	809	1 085	851	745	690	621
		b	1 341	1 012	890	610	1 225	953	1 349	1 135	1 012	890	776
1. 7.68	31.12.69	a	1 062	758	710	517	1 011	841	1 128	885	775	718	646
		b	1 395	1 052	926	634	1 274	991	1 403	1 180	1 052	926	807
1. 1.70		a	1 163	843	795	602	1 112	938	1 235	978	860	803	731
		b	1 528	1 163	1 028	719	1 402	1 105	1 537	1 304	1 163	1 024	892
1. 6.70		a	1 253	908	857	649	1 198	1 011	1 331	1 054	927	865	788
		b	1 646	1 253	1 108	775	1 511	1 191	1 656	1 405	1 253	1 103	961

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Gehaltstarifvertrag für den Rheinischen Braunkohlenbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Stellen						Technische Stellen					
			22 Bilanz- buchhalter 1. usw.	21 1. selbständiger Buchhalter usw.	18 Selbständiger Versand- sachbearbeiter usw.	17 Lohnsteuer- sachbearbeiter usw.	8 Stenotypistin usw.	5 Schreibkraft für einfache Arbeiten usw.	25 Bereichs- ingenieure usw.	22 Konstruktions- ingenieur usw.	20 Vermessungs- steiger usw.	19 Fachtechniker oder Ingenieur usw.	10 Technische Zeichner usw.	6 Betriebsschreiber
1.12.67	31.12.68	a	1 380	1 310	1 140	940	795	640	1 470	1 405	1 190	995	835	640
		b			1 305	1 110	920	720			1 380	1 160	975	720
1. 1.69		a	1 520	1 461	1 284	1 225	898	802	1 697	1 520	1 402	1 343	930	834
		b	1 616	1 557	1 380	1 321	961	865	1 793	1 616	1 498	1 439	1 026	897
1.12.69 ¹⁾	30.11.70	a	1 715	1 650	1 445	1 380	1 015	910	1 910	1 715	1 585	1 520	1 055	945
		b	1 823	1 758	1 553	1 488	1 087	982	2 018	1 823	1 693	1 628	1 163	1 017
1.12.70	30.11.71	a	1 860	1 788	1 574	1 500	1 077	988	2 076	1 860	1 717	1 645	1 133	1 019
		b	1 968	1 896	1 682	1 608	1 125	1 036	2 184	1 968	1 825	1 753	1 181	1 067

1) Für die Monate September, Oktober und November 1969 Überbrückungsgeld von 100 DM monatlich.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Gehaltstarifvertrag für den Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Hessen und Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte						
			K 5	K 4	K 2	K 1	Untertage				Über Tage		
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen und umfangreichen Arbeitsgebietes	Selbständige Tätigkeit, qualifizierte kaufmännische Kenntnisse usw.	Einfache kaufmännische Arbeiten	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeit ohne Berufsausbildung usw.	T 11	Aufsichtspersonen		Selbständige Arbeiten		T 1	
							Angestellte, denen mehrere Reviere unterstehen usw.	T 10	T 9	T 7	T 6	T 4	Einfache Arbeiten in einem eng umgrenzten Aufgabengebiet
								Angestellte, die in ihrer Schicht ein Revier beaufsichtigen usw.	in einem größeren Aufgabenbereich (Steiger)	in einem eng umgrenzten Aufgabenbereich	in einem umfassenden Aufgabengebiet	im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	
1. 7.66		a	916	787	567	475	1 168	1 002	904	756	916	778	567
		b	1 465	1 221	903	795	1 832	1 562	1 350	1 111	1 465	1 202	903
1. 3.68		a	955	820	591	495	1 218	1 045	942	788	955	811	591
		b	1 527	1 273	941	829	1 910	1 628	1 407	1 158	1 527	1 253	941
1. 4.69		a	1 012	869	626	525	1 291	1 108	999	835	1 012	860	626
		b	1 619	1 349	997	879	2 025	1 726	1 491	1 227	1 619	1 328	997
1.10.69		a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062
1. 6.70	30. 9.70	a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062
1.10.70		a	1 189	1 031	763	651	1 497	1 295	1 175	994	1 189	1 021	763
		b	1 859	1 561	1 172	1 042	2 307	1 977	1 718	1 426	1 859	1 538	1 172

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2 Einfache kauf- männische Tätig- keiten (Kontoristen usw.)	T 2 Vorwiegend mecha- nische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	M 2 Anordnungs- und Auf- sichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)
K 6 Verant- wortliche Stellung mit Disposition- befugnis	K 4 Schwierige selbständige Arbeiten (1. Buch- halter usw.)	K 2 Einfache kauf- männische Tätigkeiten (Kontor- isten usw.)	K 1 Einfache mecha- nische Arbeiten (Hilfskräfte für Ein- und Verkauf usw.)	T 6 Besonders verant- wortliche selbstän- dige Tätigkeit	T 4 Schwierige selbstän- dige Arbeiten, eigene Ver- antwortung (Konstruk- tionstechni- ker usw.)	T 2 Vorwiegend mechani- sche und einfache zeichne- rische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	T 1 Einfache mecha- nische Arbeiten (Zeich- nungs- registra- toren usw.)	M 4 Anord- nungs- und Aufsichts- befugnis (Ober- meister usw.)	M 2 Anord- nungs- und Aufsichts- befugnis (Hilfs- und Unter- meister usw.)	M 1 Beaufsich- tigungs- und An- weisungs- befugnis (Platzzei- ster usw.)						
1. 9.67	30. 6.68	a b	1 467	860 1 148	591 789	506 604	1 530	905 1 212	591 789	506 604	1 314	1 013	758	568 758	568 758	971
1. 7.68	30. 6.69	a b	1 526	894 1 194	618 825	529 631	1 591	941 1 260	618 825	529 631	1 367	1 059	792	594 792	594 792	1 015
1. 7.69		a b	1 640	961 1 284	664 887	569 678	1 710	1 012 1 355	664 887	569 678	1 470	1 138	851	639 851	639 851	1 091
1.12.69	31. 3.70	a b	1 697	995 1 329	687 918	589 702	1 770	1 047 1 402	687 918	589 702	1 521	1 178	881	661 881	661 881	1 129
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 850	1 085 1 449	763 1 019	654 779	1 929	1 141 1 528	763 1 019	654 779	1 658	1 308	978	734 978	734 978	1 253

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 2 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Rheinland - Pfalz (ohne Reg. - Bez. Pfalz) ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 4 Selbständige und besonders verantwortliche Tätigkeit	K T 3 Selbständige Erledigung schwie- riger Arbeiten auf allgem. An- weisung (K) bzw. selbständige Tätigkeit mit teilweiser Verantwortlichkeit (T)	K 2 b / T 2 Tätigkeiten aufgrund abgeschlos- sener Lehrausbildung usw. und fachlicher Erfahrung	K T 1 Einfache Schreib- und Büro- arbeiten bzw. schematische Arbeiten ohne technische oder betriebliche Fachkennt- nisse	M 4 Meister, die mehrere Abtei- lungen selbständig leiten, Obermeister	M 2 Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	M 1 Hilfsmeister mit Aufsichts- tätigkeit
1. 8.67	30. 6.68	a	1 224	768	399	192	1 064	879	791
		b	1 390	1 097	885	738	1 209	998	898
1. 7.68	30. 6.69	a	1 279	803	417	201	1 113	918	827
		b	1 453	1 147	925	772	1 264	1 043	939
1. 7.69		a	1 375	864	448	216	1 196	988	889
		b	1 562	1 234	995	830	1 359	1 122	1 010
1.11.69	31. 3.70	a	1 423	895	464	224	1 239	1 023	921
		b	1 617	1 278	1 030	860	1 407	1 162	1 046
1. 4.70	31. 3.71	a	1 567	987	513	247	1 550	1 280	1 160
		b	1 780	1 410	1 140	950			
1. 4.71	31. 3.72	a	1 693	1 066	638	308	1 674	1 404	1 296
		b	1 923	1 523	1 355	1 129			

1) Ohne Feuerfeste Industrie.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 3 Gehaltstarifvertrag für die Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse	
			in Ortsklasse S												I	II
			in Gehaltsgruppe												in % der Gehaltssätze der Ortsklasse S	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 5	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1					
Selbständige und verant- wortliche Tätigkeit, um- fassende Spezialkennt- nisse (Auf- stellen von Bilanzen usw.)	Größere Selbständig- keit und Ver- antwortung (schwierigere Buchhaltungs- arbeiten usw.)	Schreib- und Büroarbeiten (Prüfen und Sortieren von Lochkarten, Schreiben von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Mechanische und schematische Schreib- oder Büroarbeiten (Fertig- machen der Post usw.)	Selbständige und verantwortl. Tätigkeit, umfassende Spezial- kenntnisse (Selbständiges Entwerfen usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Ingenieur- tätigkeiten usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Technische Zeichner usw.)	Mechanische und schematische Tätigkeit, ohne Berufs- ausbildung (Durchpausen von Zeichnungen usw.)	Meister mit besonderer Verant- wortung, denen mehrere Meister unter- stellt sind	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine mittlere bis große Werkstatt	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine Gruppe von Arbeit- nehmern	Beaufsich- tigungs- und Anweisungs- befugnis für eine Gruppe von Arbeit- nehmern außerhalb der Fertigung des Betriebes					
1.12.67	31. 5.68	a	1 036	722	351	221	1 091	792	405	221	1 195	1 011	792	703	97	96
		b	1 266	1 002	722	582	1 372	1 091	772	582	1 318	1 109	932	792		
1. 7.68	31. 5.69	a	1 083	754	367	231	1 140	828	423	231	1 249	1 056	828	735		
		b	1 323	1 047	754	608	1 434	1 140	807	608	1 377	1 159	974	828		
1. 6.69		a	1 164	811	395	248	1 226	890	455	248	1 343	1 135	890	790		
		b	1 422	1 126	811	654	1 542	1 226	868	654	1 480	1 246	1 047	890		
1.11.69	30. 4.70	a	1 205	839	409	257	1 269	921	471	257	1 390	1 175	921	818		
		b	1 472	1 155	839	677	1 596	1 269	898	677	1 532	1 290	1 084	921		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 326	923	450	283	1 396	1 013	518	283	1 529	1 293	1 013	900		
		b	1 619	1 282	923	745	1 756	1 396	988	745	1 685	1 419	1 192	1 013		

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 4 Gehaltsabkommen für die Steine-, Erden- und Zement-Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe 1)										
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1					
			Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit umfang- reicher Ber- ufserfahrung (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führen von Sachkonten usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Statiker usw.)	Schwierige techn. Tätig- keiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)	Einfache techn. Tätigkeiten (Führen techn. Karteien usw.)	Obermeister über mehrere Abteilungen	Meister in einem wichtigen Aufgabengebiet	Meister mit einfachen Aufgaben- gebiet		
1. 4.66	31. 7.67	a	1 158	746	328	1 262	961	328	1 262	1 103	770	98	97
		b		943	578		1 103	650					
1. 3.68	31. 3.69	a	1 199	772	339	1 306	995	339	1 306	1 142	797		
		b		976	598		1 142	673					
1. 4.69	30. 4.70	a	1 283	826	363	1 397	1 065	363	1 397	1 222	853		
		b		1 044	640		1 222	720					
1. 5.70	30. 4.71	a	1 425	923	439	1 550	1 083	446	1 550	1 354	946		
		b		1 160	717		1 354	800					

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) und T 5 (Selbständiges Ausführen schwieriger und hochwertiger Arbeiten) unterliegen freier Vereinbarung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 5 Gehaltstarifvertrag für die Ziegelindustrie in Südbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II ¹⁾
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				
K 5 Verantwortliche Stellung mit Dispositionstä- tigkeit	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Gehaltsabrechnungen usw.)	K 1 Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Fertigmachen der Post usw.)	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere theo- retische Fach- kenntnisse	T 3 Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Zeitaufnahmen usw.)	T 1 Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Hilfslaboranten usw.)	M 3 Handwerksmeister mit wichtigem Aufgabenbereich usw.	M 2 Meister im Produktions- betriebe ohne Handwerker- ausbildung	M 1 Meister im allgemeinen Betrieb ohne besondere Fachausbildung					
1. 6.66	30. 9.67	a	1 299	681	413	1 426	708	413	1 044	885	686	97	
		b	—	890	578	—	943	578	—	—	—		
1. 3.68	31. 3.69	a	1 344	705	427	1 476	733	427	1 081	916	710		
		b	—	921	598	—	976	598	—	—	—		
1. 4.69		a	1 438	754	457	1 579	784	457	1 157	980	760		
		b	—	985	640	—	1 044	640	—	—	—		
1. 4.70	30. 4.71	a	1 595	846	547	1 741	876	547	1 283	1 095	861		
		b	—	1 095	717	—	1 160	717	—	—	—		

1) In der Ortsklasse II können aufgeführte Prozentsätze gezahlt werden.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 6 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden und das Betonsteinhandwerk in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe					
K 5	K 3 b	K 3 a	K 2	T 5	T 4	T 3 b	T 2	M 3	M 2	K 3 b	T 3 b	M 3						
Verant- wortliche Stellung mit Dispositions- befugnis	Besondere Fachkennt- nisse, Er- fahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Lohn- buchhalter usw.)	Einfache kaufmän- nische Tätigkeiten (Konto- risten usw.)	Besonders verant- wortliche selbständige Tätigkeiten	Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Spezial- kenntnisse	Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Ver- antwortung zu erledigen sind (Stein- techniker usw.)	Zeichne- rische und technische Tätigkeiten, vorwiegend mecha- nischer und einfacher Art (Schablonen- schneider usw.)	Abteilungs- meister, dem Fach- arbeiter unterstellt sind	Hilfs- tätigkeit für Abteilungs- meister usw.	Besondere Fach- kenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind						
1.11.67	31.10.68	a	1 465	980	740	625	1 575	1 320	1 100	685	1 225	930	930	885	1 045	990	1 165	1 115
		b			820	700				760								
1.11.68		a	1 546	1 034	781	660	1 662	1 393	1 161	723	1 293	982	982	934	1 103	1 045	1 230	1 177
		b			866	739				802								
1.10.69	31. 3.70	a	1 705	1 140	860	730	1 830	1 535	1 280	800	1 425	1 085	1 085	1 030	1 215	1 150	1 355	1 295
		b			955	815				885								
1. 4.70		a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 120	1 305	1 240	1 455	1 395
		b			1 035	895				965								
1.10.70	30. 4.71	a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 126	1 305	1 246	1 455	1 401
		b			1 035	895				965								

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 7 Gehaltstarifvertrag für die Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Monatsbeträge für Angestellte												
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum.	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	in Ortsklasse I						in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		KT 2 Teilweise Selbständigkeit	KT 3 Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	M 4 Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	
			KT 4 Verantwortliche Stellung mit großem Arbeitsbereich (K) bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	KT 3 Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	KT 2 Teilweise Selbständigkeit	KT 1 Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (K) bzw. vorwiegend schema- tische Arbeiten (T)	M 4 Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	M 2 Aufsichtführende Tätigkeit in der Produktion (Ofenmeister usw.)				M 1 Aufsichtführende Tätigkeit (Platzmeister usw.)
15. 9.67	31. 5.68	a	957	842	567	457	1 167	927	807	557	827	1 142
		b	1 307	1 047	872	732				827	1 022	
1. 7.68	31. 5.69	a	1 000	880	590	480	1 215	965	840	580	865	1 190
		b	1 360	1 090	910	765				865	1 065	
1. 6.69		a	1 070	940	630	515	1 300	1 035	900	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 455	1 165	975	820						
1. 2.70	31. 1.71	a	1 155	1 015	715	565	1 405	1 140	990			
		b	1 570	1 260	1 070	900						
1. 2.71	31. 1.72	a	1 280	1 130	815	665	1 560	1 270	1 100			
		b	1 740	1 400	1 180	1 000						

1) Ab 1.6.1969 ohne Ortsklassengliederung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 8 Gehaltstarifvertrag für die Betonsteinindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			
			K 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Selbständige Disponenten usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeiner Anweisung (Kassierer usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeit (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Einfache Tätigkeit (Postabfertiger usw.)	T 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Statiker usw.)	T 3 Erledigung schwieriger Arbeiten auf Anweisung (techn. Kalkulatoren usw.)	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Techn. Zeichner usw.)	T 1 Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit (Hilfslaboranten usw.)
1. 1.68	31.12.68	a		925	660	495		1 095	795	555
		b	1 345	1 200	860	660	1 530	1 380	1 030	755
1. 1.69	31.12.69	a		975	695	525		1 155	840	585
		b	1 420	1 265	905	695	1 615	1 455	1 090	795
1. 1.70	31.12.70	a		1 080	770	580		1 285	930	655
		b	1 570	1 400	1 000	770	1 795	1 620	1 210	885
1. 1.71		a		1 166	833	625		1 388	1 006	704
		b	1 699	1 516	1 083	833	1 942	1 750	1 308	956

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe								II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe	
KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1	K 2	T 3	M 3						
Kaufmännische Angestellte mit Anweisungs- und Dispositionsbe- fugnis bzw. tech- nische Angestell- te, die schwierige Aufgaben selbst- ständig und ver- antwortlich be- arbeiten usw.	Schwierige und selbst- ständige Tätig- keiten usw.	Abgeschlossene Berufsausbil- dung, Arbeiten im Rahmen all- gemeiner Anwei- sungen, die Fachkenntnisse oder Fertigkeiten erfordern	Arbeiten nach ein- gehender Anweisung, die Fachkennt- nisse oder Fertigkeiten erfordern	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne ein- schlägige Berufsausb- ildung	Obermeister	Meister einer Fertigungs- abteilung	Hof- und Lademeister usw.	Büroarbeiten nach eingehender Anweisung (Buchhalter, Locher usw.)	Selbstständige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeitnehmer usw.)	Meister einer Fertigsabteilung						
1. 1.67	30. 6.67	a	1 267	956	589	481	354	1 200	1 084	725	467	462	571	565	1 051	1 041
		b		1 084	764	633	557				614	608	741	733		
1. 4.68		a	1 368	998	595	487	376	1 316	1 087	740	472		577		1 054	
		b		1 212	824	691	588		1 212	792	670		799		1 176	
1. 1.69		a	1 409	1 028	613	502	387	1 355	1 120	762	487		595		1 086	
		b		1 248	849	712	606		1 248	816	691		824		1 211	
1. 9.69	30. 9.70	a	1 522	1 110	662	542	418	1 463	1 210	823	526		642		1 174	
		b		1 348	917	769	654		1 348	881	746		889		1 308	
1.10.70	30. 9.71	a	1 702	1 249	745	613	476	1 664	1 359	922	595		723		1 318	
		b		1 510	1 025	862	736		1 510	986	836		994		1 465	

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 2 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmannische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
K 6	K 5	K 3	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständiges Bearbeiten schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Taugkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine abgeschlossene kaufmannische Lehre vermittelt werden	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit, aber keine Berufsausbildung erfordern	Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständige Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit ohne Berufsausbildung erfordern	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (im allgemeinen mehrere Abteilungen)	Schwieriges Aufgabengebiet, Fachausbildung und Berufserfahrung erforderlich	Einfaches Aufgabengebiet			
1. 1.67	30. 6.67	a	1 314	991	474	354	1 375	854	354	1 282	1 116	794
		b		1 145	733	557		1 008	557			
1. 4.68		a	1 368	1 031	541	376	1 430	900	376	1 368	1 212	826
		b		1 212	790	588		1 061	588			
1. 1.69		a	1 409	1 062	557	387	1 473	927	387	1 409	1 248	851
		b		1 248	814	606		1 093	606			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 522	1 147	602	418	1 591	1 001	418	1 522	1 348	919
		b		1 348	879	654		1 180	654			
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 285	692	485	1 784	1 122	485	1 706	1 511	1 030
		b		1 511	1 002	750		1 323	750			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 3 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Reg.-Bez. Hannover, Reg.-Bez. Hildesheim, Reg.-Bez. Lüneburg (ohne Landkreis Harburg),
in den Landkreisen Verden und Rotenburg und im Verwaltungsbezirk Braunschweig
(ohne Schiffswerften, Salzgitter Hüttenwerke AG., Salzgitter Verkehrsbetriebe GmbH und Ilseder Hütte, Peine)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I											II	III
			in Gehaltsgruppe												
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1		
			Dispositionsbefugnis und Verantwortung für Abteilungen und größere Arbeitsgruppen usw.	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachste, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung usw.	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachste mechanische oder schematische Arbeiten	Obermeister und Oberrichtmeister	Werk- und Richtmeister	Hilfsmeister ohne berufsmäßige Lehre		
1. 1.68	31. 3.68	a	1 189	930	667	318	1 370	1 067	778	318	1 162	998	716	97	95,5
		b		1 119	880	576		1 269	989	576		1 057	776		
1. 4.68		a	1 237	967	694	331	1 425	1 110	809	331	1 208	1 038	745	97	
		b		1 164	915	599		1 320	1 029	599		1 099	807		
1. 1.69		a	1 274	996	715	341	1 468	1 143	833	341	1 244	1 069	767		
		b		1 199	942	617		1 360	1 060	617		1 132	831		
1. 9.69	30. 9.70	a	1 376	1 076	772	368	1 585	1 234	900	368	1 344	1 155	828		
		b		1 295	1 017	666		1 469	1 145	666		1 223	897		
1.10.70	30. 9.71	a	1 514	1 184	849	418	1 744	1 357	990	418	1 552	1 334	956		
		b		1 425	1 119	746		1 616	1 260	746		1 412	1 036		

1) Ab 1.4.1971 ohne Ortsklassengliederung.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K V	K III	K I	T V	T IV	T I	M IV	M II	M I
			Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen, selbst. Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten mit Kenntnissen nach einer abgeschlossenen kaufm. Berufsausbildung usw.	Tätigkeiten einfacher Art ohne Berufsausbildung	Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen, selbst. Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten mit gründlichen Fachkenntnissen, selbst. Erledigung von Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen	Tätigkeiten einfacher Art ohne Berufsausbildung	Meister in einem sehr schwierigen Aufgaben- und Aufsichtsbereich usw.	Aufsichtspersonen mit anordnender Tätigkeit in einem Aufgabengebiet, für das eine Fachausbildung erforderl. ist	in einem einfachen Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 142	456	296	1 221	874	296	1 086	901	725
		b		820	593		1 086	593			
1. 4.68		a	1 188	474	308	1 270	909	308	1 129	937	754
		b		853	617		1 129	617			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 322	527	342	1 413	1 011	342	1 256	1 042	839
		b		949	687		1 256	687			
1.10.70	30. 9.71	a	1 527	608	395	1 632	1 168	395	1 485	1 232	992
		b		1 096	793		1 451	793			
1. 3.71	30. 9.71	a	1 355	850	585	1 485	1 265	585	1 635	1 270	1 000
		b	1 530	1 100	795	1 660	1 455	795			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 5 u. 6 Gehaltsabkommen für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmannische (K) und technische (T) Angestellte					Meister		
KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständiges und verant- wortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgaben- bereiches usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Tätigkeiten nach allgemeinen Richtlinien usw.	Tätigkeiten, die Kennt- nisse und Fertigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine Lehre als Industrie- kaufmann oder Lehraus- bildung zu einem techni- schen Angestelltenberuf vermittelt werden usw.	Tätigkeiten nach ein- gehender Anweisung, für die eine Anlern- ausbildung erforderlich ist usw.	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufs- ausbildung	Schwieriger und verant- wortungsvoller Aufgaben- und Aufsichts- bereich usw.	Aufgabengebiet, für das eine berufliche Fachaus- bildung oder Spezial- kenntnisse erforderlich sind	Meister, denen in einem einfachen Aufgaben- bereich vorwiegend unge- leitete Arbeitskräfte unterstellt sind			
1. 1.67	31. 3.68	a	1 360	1 023	445	398	337	1 282	1 160	809
		b		1 255	804	725	610			
1. 4.68		a	1 414	1 064	463	414	350	1 333	1 206	841
		b		1 305	836	754	634			
1. 1.69		a	1 456	1 096	477	426	361	1 373	1 242	866
		b		1 344	861	777	653			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 572	1 184	515	460	390	1 483	1 341	935
		b		1 452	930	839	705			
1.10.70	30. 9.71	a	1 754	1 385	663	596	531	1 796	1 626	1 121
		b	1 885	1 697	1 048	944	837			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 7 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in der Stadt Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erste- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmannische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 5	T 1	M 3	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Tätigkeiten nach abgeschlossener kaufm. Lehre und mehnjähriger einschlägiger Tätigkeit	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Erstellen von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgaben- gebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	einem schwierigen Aufgabengebiet usw.	Anordnende Tätigkeit in kleineren Betriebsbereichen mit Fachausbildung usw.	einem einfachen Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 185	671	412	340	1 271	842	340	940	846	664
		b	—	825	703	587	—	1 088	587	1 044	940	767
1. 4.68		a	1 269	754	487	376	1 352	936	376	978	884	826
		b	—	910	691	588	—	1 180	588	1 108	988	
1. 1.69		a	1 307	777	502	387	1 393	964	387	1 007	911	851
		b	—	937	712	606	—	1 215	606	1 141	1 018	
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	887	542	418	1 530	1 121	418	1 140	988	919
		b	—	1 069	769	654	—	1 352	654	1 290	1 107	
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 030	625	485	1 784	1 323	485	1 511	1 241	1 030
		b	—	1 241	879	750	—	1 583	750			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 8 u. 9 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II				
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				K 4	T 4	M 3
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4 Anordnungs- und Aufsichts-befugnis	M 3 mit Ver- antwortung für eine Abteilung oder Werk- statt usw.	M 2 mit fach- licher Ver- antwortung	M 1 Platz-, Wiede- meister usw.			
			Tätigkeiten in besonders verant- wortlicher Stellung	Selb- ständige Bearbeitung schwieriger Geschäfts- vorgänge	Tätigkeiten bei einfachen Geschäfts- vorgängen	Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Technische Tätigkeiten in besonders verant- wortlicher Stellung	Selb- ständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Technische Tätigkeiten für einfache Aufgaben	Vor- wiegend schematis- che Tätig- keiten	über mehrere Meister mit schwierigen Aufgaben- gebiet				Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.
1. 1.67	31. 3.68	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238					715		
		b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595	1 206	1 056	943	754	944	744	1 015
1. 4.68		a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248					744	774	
		b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619	1 254	1 098	980	784	982	1 041	1 056
1. 1.69		a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255					766	797	
		b	1 404	1 053	766	638	1 467	1 117	766	638	1 293	1 131	1 010	808	1 011	1 073	1 088
1. 9.69	30. 9.70	a	1 378	861	413	276	1 447	896	413	276					828	861	
		b	1 516	1 137	827	689	1 585	1 206	827	689	1 397	1 222	1 091	873	1 092	1 159	1 175
1.10.70	30. 9.71	a	1 516	948	606	455	1 592	985	606	455					929	966	
		b	1 668	1 251	910	758	1 743	1 327	910	758	1 536	1 344	1 200	960	1 226	1 300	1 319

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 10 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister					
K 6	K 4	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1	K 4	T 4	M 3			
Besonders ver- antwortliche leitende Stel- lung mit Dispo- sitionstätigkeit (Abteilungs- leiter usw.)	Selbständige und verantwort- liche Erledi- gung schwieri- ger Arbeiten nach allgemei- ner Anweisung (Erste Buch- halter usw.)	Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Schreib- arbeiten usw.)	Besonders verantwor- tlicher und selbständiger Tätigkeits- bereich (Abteilungs- leiter usw.)	Selbständige und verantwort- liche Erledi- gung schwieri- ger Arbeiten nach allgemei- ner Anweisung (Konstruktore usw.)	Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte)	Obermeister usw. mit Anordnungs- befugnis über mehrere Betriebs- abteilungen usw.	Meister mit Anordnungs- befugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.	Aufseher- tätigkeit (über- wachende Tätigkeit bei Versand- arbeiten usw.)	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung					
Erste Buchhalter usw.									Erste Buchhalter usw.	Konstrukteure usw.	Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.			
1. 1.67	30. 6.67	a b	1 338 956	765 956	164 574	1 472	842 1 052	164 574	1 291	1 147	813	727 908	800 999	1 090
1. 4.68		a b	1 392	795 994	170 596	1 531	875 1 093	170 596	1 342	1 193	845	755 944	831 1 038	1 133
1. 1.69	30. 9.69	a b	1 434	819 1 024	175 694	1 577	901 1 126	175 614	1 382	1 229	870	778 973	856 1 070	1 168
1.10.70	30. 9.71	a b	1 704	974 1 217	365 730	1 874	1 071 1 339	365 730	1 643	1 460	1 034	950 1 187	1 044 1 306	1 424

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Gehaltstarifvertrag für die Bayerische Metallindustrie DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Ortsklasse Großstadt A ¹⁾						in Ortsklasse 1)		
									Großstadt B	Provinz	
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe		
Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte			Meister								
K V	KT III	KT I	M IV	M III	M II	M I	KT III				
Leitende oder ent- sprechend qualifizierte Tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit ohne besondere Ausbildung	Obermeister und Meister, denen mehrere Meister unterstellt sind	Meister, die selbständig eine größere Abteilung leiten	Meister, die selbständig eine kleinere Abteilung leiten usw.	Hof-, Platzmeister usw.	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.				
1. 4.67	30. 9.67	a	1 102	683	359						
		b	1 305	893	559	1 173	1 015	847	750	663 642 866 839	
1. 4.68		a	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	669 649 875 848	
		b	1 305	893	559						
16. 5.68		a	1 146	720	373					706 684	
		b	1 357	944	581	1 245	1 081	901	780	925 897	
1. 1.69	31.10.69	a	1 180	742	384					727 705	
		b	1 398	972	598	1 282	1 113	928	803	953 923	
1. 4.69		a	1 180	742	384	1 282	1 113	928		735 712	
		b	1 398	972	598				803	962 933	
1.10.69	31.10.70	a	1 274	801	415					793 769	
		b	1 510	1 050	646	1 385	1 202	1 002	867	1 040 1 008	
1.11.70	31.10.71	a	1 469	938	422						900
		b	1 733	1 218	776	1 612	1 430	1 207	1 010	Fortsetzung s. Ortsklasse Großstadt A	1 169

1) Ab 1.11.1970 Ortsklasse Großstadt und Ortsklasse Provinz.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 6b	KT 4	KT 3 a	KT 1	M 4 b	M 2 a	M 1	KT 4	KT 3 a	M 2 a			
Angestellte, die einen schwierigen Aufgabenbereich selbständig und verant- wortlich bear- beiten usw.	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründ- liche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine ab- geschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfa- chen Fertigungs- plänen usw.)	Überwiegend sche- matische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit ei- nem schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Meister mit Fach- ausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgabengebiet, Beaufsich- tigung ungelernter Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründ- liche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine ab- geschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von ein- fachen Fertigungs- plänen usw.)	Meister mit Fachaus- bildung in einem kleinen Betriebs- und Verant- wortungsbereich			
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69		a	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 529	972	573	300	1 425	983	835			
		b	1 627	1 190	961	721	1 583	1 092	928			
1.10.70	30. 9.71	a	1 697	1 079	636	485	1 582	1 091	927			
		b	1 806	1 321	1 067	800	1 757	1 212	1 030			

1) Ab 1.4.1968 ohne Ortsklassengliederung.

25 Schiffbau

25 1 Gehaltstarifvertrag für die Werften im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister		
			K 6	T 6	K 5	T 5	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 2
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten		Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien		Einfache Tätigkeiten nach eingehender Anweisung usw.	Überwiegend schema- tische Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	einem sehr schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem schwierigen Aufgabenbereich usw.	kleineren Betriebsbe- reichen mit Fachaus- bildung usw.
1. 1.67	30. 6.67	a	1 200	1 286	793	875	412	355	1 153	937	830
		b	—	—	1 008	1 097	682	562	—	1 046	923
1. 4.68		a	1 269	1 352	884	936	487	376	1 222	978	884
		b	—	—	1 076	1 180	691	588	—	1 108	988
1. 1.69		a	1 307	1 393	911	964	502	387	1 259	1 007	911
		b	—	—	1 108	1 215	712	606	—	1 141	1 018
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	1 530	1 070	1 121	542	418	1 425	1 140	988
		b	—	—	1 257	1 352	769	654	—	1 290	1 107
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 784	1 285	1 323	625	485	1 706	1 511	1 241
		b	—	—	1 511	1 583	879	750	—	—	—

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse 2)		
			in Ortsklasse I						II	III	
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmännische Angestellte			Meister			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
K V	K IV	K I	M III	M II	M I						
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (verantwortliche Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allge- meiner Anweisungen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Hilfskräfte)	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüf ung	Hilfsmeister			
1. 6.65	28. 2.67	a		580	250		695			95	90
		b	880	755	390	880	810	695			
1. 6.68	31. 5.69	a		667	288		800	682			
		b	1 010	868	448	1 010	932	800			
1. 9.69	31. 5.70	a		730	320		880	750			
		b	1 125	960	490	1 125	1 025	880			
1. 6.70	31. 3.71	a		870	380		1 050	895			
		b	1 340	1 145	580	1 340	1 225	1 050			
1. 5.71		a		990	430		1 200	1 020	97,5		
		b	1 530	1 310	660	1 530	1 400	1 200			
1. 1.72	31. 5.72	a		1 040	450		1 260	1 070			
		b	1 610	1 380	690	1 610	1 470	1 260			

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereichs dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren. — 2) Ab 1.5.1971 Wegfall der Ortsklasse III.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 2 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						
			in Gehaltsgruppe 1)						
			V	Kaufmännische Angestellte II	I	M III	Meister M II	M I	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	
1. 1.67	30. 9.67	a	959	454	303				
		b	1 127	724	606	1 066	1 006	847	95
1.10.68	31.10.69	a	998	473	316				
		b	1 173	753	631	1 109	1 047	881	
1.12.69	31.12.70	a	1 118	530	354				
		b	1 314	843	707	1 242	1 173	987	97
1. 1.71	31.12.71	a	1 295	630	523	1 420	1 300	1 087	98,5
		b	1 511	969	813				

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 3 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse 1)			
			in Gehaltsgruppe 2)							II	III	II	III
			in Gehaltsgruppe 2)										
			Kaufmannische Angestellte				Meister						
			V	IV	II	I	M III	M II	M I	II		M III	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten: (Bilanz- buchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten		Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	
1. 7.64		a	847	632	359	225				343	333		
		b	969	761	648	482	847	766	675	611	583	809	755
1. 4.68		a	990	739	389	263	990	894	788	369	355	946	882
		b	1 132	889	700	563				663	631		
1. 4.69		a	1 020	761	401	271	1 020	921	812	380	366	974	903
		b	1 166	916	721	580				683	650		
1.10.69		a	1 110	828	436	295	1 110	1 002	883		413		1 060
		b	1 269	997	784	631					743		
1. 2.70 30. 9.70		a	1 212	904	476	322	1 212	1 094	964		451		1 157
		b	1 386	1 089	856	689					811		
1.10.70		a	1 345	1 003	528	357	1 345	1 214	1 070		512		1 305
		b	1 538	1 209	950	765					922		
1. 4.71 30. 9.71		a	1 412	1 053	554	375	1 412	1 275	1 124		537		1 370
		b	1 615	1 269	998	803					968		

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufm. Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 4 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordwürttemberg - Nordbaden und Südwürttemberg - Hohenzollern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse II ¹⁾
			in Ortsklasse I						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte ²⁾			Meister			
V 3)	II	I	M III	M II	M I				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne abgeschl. Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1. 6.67	30. 9.67	a	1 121	458	291	1 121	981	896	96
		b	—	722	598				
1. 3.68	28. 2.69	a	1 160	475	305	1 160	1 015	930	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	—	750	620				
1. 3.69	31. 3.70	a	1 235	505	325	1 235	1 080	990	
		b	—	800	660				
1. 1.70	31. 1.71	a	1 321	540	348	1 321	1 156	1 059	
		b	—	856	706				

1) Ab 1.3.1968 ohne Ortsklassengliederung. — 2) Die Gehaltssätze der technischen Angestellten (T 1 bis T 4 gleich K 1 bis K 4) liegen 15% über den Gehaltssätzen der kaufmännischen Angestellten. — 3) Außer dem Anfangsgehalt freie Vereinbarung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 5 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse 1					in Ortsklasse 2 1)		
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
K 5	K 4	KT 2	KT 1	M III	M II	M I				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsaus- bildung, sachgemäße Erledi- gung genau umrissener Aufgabengebiete	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1.11.66	31. 1.68	a	1 1177	697	517	410	1 062	992	909	96
		b	—	921	709	580				
1. 2.68	31. 3.69	a	1 156	721	535	424	1 099	1 027	941	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	—	953	734	600				
1. 4.69	30. 4.70	a	1 231	768	570	452	1 170	1 094	1 002	
		b	—	1 015	782	639				
1. 3.70	30. 4.71	a	1 330	830	616	490	1 265	1 185	1 085	
		b	—	1 100	845	695				

1) Ab 1.2.1968 ohne Ortsklassengliederung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 6 Gehaltsabkommen für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Bayern
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse		
			in Ortsklasse I						II	III	
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
			Kaufmännische Angestellte 1)			Meister					
			V	II	I	M III	M II	M I			
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister			
1.10.67	31. 3.69	a	830	390	345						
		b	950	617	537	900	785	735	95	90	
1. 4.69	31. 3.70	a	870	450	405						
		b	1 000	650	570	950	830	775			
31. 3.70		a	950	510	455						
		b	1 080	710	620	1 045	925	870			
1. 4.70	31. 3.71	a	1 025	560	500						
		b	1 155	760	665	1 125	1 005	950			

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches technische Angestellte beschäftigt werden, sind die Gehaltsgruppen für kaufmännische Angestellte sinngemäß anzuwenden bzw. durch Sonderverträge zu ergänzen.

32 Chemische Industrie

32 1 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet			
1. 3.67	29. 2.68	a b	1 357	859 999	533 780	395 591	1 382	892 1 008	571 803	407 601	1 298	1 161	808
1. 3.68	30. 4.69	a b	1 425	902 1 049	560 819	415 621	1 451	937 1 058	600 843	427 631	1 363	1 219	848
1. 5.69		a b	1 532	970 1 128	602 880	446 668	1 560	1 007 1 137	645 906	459 678	1 465	1 310	912
1.10.69	30. 4.70	a b	1 586	1 004 1 167	623 911	462 691	1 615	1 042 1 177	668 938	475 702	1 516	1 356	944
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 801	1 140 1 325	708 1 034	525 785	1 834	1 183 1 336	759 1 065	540 797	1 721	1 540	1 072

32 Chemische Industrie

32 2 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte								Meister		
			K 5	T 5	K 4	T 4	K 3	T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung größerer Aufgabengebiete		Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung		Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen, begrenztes Aufgabengebiet		Abgeschlossene Berufsausbildung, Erledigung bestimmter Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeiten	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Meister mit abgeschl. Lehre und umgrenztem Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 133	1 157	885	899	646	655	502	434	1 276	948	840
		b	1 276	1 300	1 127	1 143	926	933	826	630			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 192	1 217	931	946	680	689	528	457	1 342	997	884
		b	1 342	1 368	1 186	1 202	974	982	869	663			
1. 5.69		a	1 281	1 308	1 001	1 017	731	741	568	491	1 443	1 072	950
		b	1 443	1 471	1 275	1 292	1 047	1 056	934	713			
1.10.69	30. 4.70	a	1 326	1 354	1 036	1 053	757	767	588	508	1 494	1 110	983
		b	1 494	1 522	1 320	1 337	1 084	1 093	967	738			
1. 5.70	30. 4.71	a	1 506	1 537	1 176	1 196	860	871	668	577	1 696	1 260	1 116
		b	1 696	1 728	1 499	1 518	1 231	1 241	1 098	838			

32 Chemische Industrie

32 3 Gehaltsabkommen für die Chemische Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 356	486	326	1 425	534	326	1 174	931	872
		b		798	639		892	639	1 289	1 023	914
1. 3.68	30. 4.69	a	1 427	511	343	1 499	562	343	1 235	979	917
		b		839	672		938	672	1 356	1 076	962
1. 5.69		a	1 534	549	369	1 611	604	369	1 328	1 052	986
		b		902	722		1 008	722	1 458	1 157	1 034
1.10.69	30. 4.70	a	1 588	568	382	1 667	625	382	1 374	1 089	1 021
		b		934	747		1 043	747	1 509	1 197	1 070
1. 5.70	30. 4.71	a	1 813	618	474	1 900	744	474	1 575	1 259	1 183
		b		1 087	879		1 208	879	1 725	1 379	1 238

32 Chemische Industrie

32 4 Tarifvertrag für die Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1										im Tarifgebiet 2 1)		
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreib- arbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
1. 2.67	31. 1.68	a b	1 438 1 027	770 616	370 616	1 509 1 078	809 647	388 647	1 286 1 429	1 121 1 245	995 1 106	922	767 1 022	805 1 073	990 1 100
1. 2.68	31. 3.69	a b	1 512 1 080	810 648	389 648	1 588 1 134	851 680	408 680	1 354 1 504	1 179 1 310	1 048 1 164	970	Fortsetzung s. Tarifgebiet 1		
1. 4.69		a b	1 625 1 161	871 697	418 697	1 706 1 219	914 732	439 732	1 455 1 617	1 267 1 408	1 127 1 252	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a b	1 683 1 202	902 721	433 721	1 767 1 262	947 757	454 757	1 507 1 674	1 312 1 458	1 166 1 296	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 952 1 394	1 046 836	502 836	2 050 1 464	1 098 878	527 878	1 748 1 942	1 523 1 692	1 354 1 504	1 253			

1) Ab 1.2.1968 ohne Tarifgebietsgliederung.

32 Chemische Industrie

32 5 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Westfalen und Lippe DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1										im Tarifgebiet 2 1)		
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
1. 4.67	31. 3.68	a	1 498	775	372	1 573	814	391	1 268	1 104	982	818	767	806	972
		b		1 033	620		1 085	651	1 409	1 227	1 091	909	1 023	1 074	1 080
1. 4.68	31. 5.69	a	1 567	816	392	1 644	857	412	1 335	1 163	1 083	861	808	848	1 023
		b		1 088	653		1 142	686	1 483	1 292	1 148	957	1 077	1 131	1 137
1. 6.69		a	1 685	878	421	1 769	922	442	1 436	1 250	1 112	926	Fortsetzung s. Tarifgebiet I		
		b		1 170	702		1 229	737	1 595	1 389	1 235	1 029			
1.10.69	31. 5.70	a	1 744	908	436	1 831	954	458	1 486	1 294	1 150	959			
		b		1 211	727		1 272	763	1 651	1 438	1 278	1 065			
1. 6.70	30. 4.71	a	1 967	1 054	506	2 066	1 107	532	1 752	1 526	1 356	1 130			
		b		1 405	843		1 476	886	1 947	1 696	1 507	1 256			

1) Ab 1.6.1969 ohne Tarifbegietsgliederung.

32 Chemische Industrie

32 6 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse S									in Ortsklasse A		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 3
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreib- arbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich			
1. 2.67	31. 1.68	a	1 206	685	347	1 276	748	347	1 384	1 197	762	670	739	
		b	1 348	925	601	1 470	1 059	601				898	1 036	1 182
1. 2.68	31. 3.69	a	1 269	721	365	1 342	787	365				705	777	
		b	1 418	973	632	1 546	1 114	632	1 456	1 259	802	945	1 090	1 243
1. 4.69		a	1 364	775	392	1 443	846	392				758	835	
		b	1 524	1 046	679	1 662	1 198	679	1 565	1 353	862	1 016	1 172	1 336
1.10.69		a	1 412	802	406	1 494	876	406				785	864	
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703	1 620	1 400	892	1 052	1 213	1 383
1. 3.70		a	1 412	802	406	1 494	876	406				794	870	
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703	1 620	1 400	892	1 068	1 227	1 392
1. 4.70	31. 3.71	a	1 638	930	471	1 733	1 016	471				921	1 010	
		b	1 829	1 256	815	1 995	1 438	815	1 879	1 624	1 035	1 238	1 423	1 615

32 Chemische Industrie

32 7 u. 8 Gehaltstarifvereinbarung für die Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse III		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2
			K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		M 2
			Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet
1.10.67	31. 1.68	a	1 245	630	323	1 329	705	323	1 476	976	830	624	698	967
		b	1 383	969	646	1 476	1 084	646		1 084	922	960	1 074	1 074
1. 4.68	31. 3.69	a	1 310	663	340	1 397	741	340	1 552	1 026	873	657	734	1 016
		b	1 455	1 019	679	1 552	1 140	679		1 140	970	1 009	1 129	1 129
1. 4.69		a	1 409	713	366	1 503	797	366	1 669	1 104	939	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 565	1 096	731	1 669	1 226	731		1 226	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a	1 458	738	378	1 556	825	378	1 728	1 143	972			
		b	1 620	1 134	756	1 728	1 269	756		1 269	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a	1 692	856	439	1 805	958	439	2 005	1 326	1 128			
		b	1 880	1 316	878	2 005	1 473	878		1 473	1 253			

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

32 Chemische Industrie

32 9 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse I)					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 3		T 3		M 2	
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
			Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anwei- sung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufs- ausbildung, Büroarbei- ten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreiben usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anwei- sungen (Konstruieren und Berechnen von Maschi- nen usw.)	Berufs- ausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht ein- fachem Ar- beitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeits- gebiet					
												Bearbeitung von Konten usw.		Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.				
1. 4.67	31. 3.68	a	1 214	619	346	304	1 242	632	346	304	1 292	948	785	613	600	626	613	
		b	1 329	901	757	626	1 355	947	757	626				892	874	938	919	920
1. 4.68	31. 5.69	a	1 277	651	364	320	1 307	665	364	320	1 359	997	826		638		652	
		b	1 398	948	796	659	1 425	996	796	659					929		976	977
1. 6.69		a	1 373	700	391	344	1 405	715	391	344	1 461	1 072	888		686		701	
		b	1 503	1 019	856	708	1 532	1 071	856	708					999		1 050	1 051
1.10.69	31. 5.70	a	1 421	725	405	356	1 454	740	405	356	1 512	1 110	919		711		725	
		b	1 556	1 055	886	733	1 586	1 108	886	733					1 034		1 086	1 088
1. 6.70	31. 5.71	a	1 630	829	671	696	1 701	884	686	701	1 723	1 293	1 076		812		866	
		b	1 772	1 237	1 017	819	1 849	1 319	1 039	825					1 212		1 293	1 267

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse II, Fortsetzung siehe Ortsklasse III = II.

32 Chemische Industrie

32 10 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
			K 5 Leitende Stellung, selbständig und verant- wortlich	K 4 Selbständige Stellung mit voller Verantwor- tung, umfas- sende Be- rufs- kenntnisse	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten mit besonderen Fachkenntnissen	K 1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 5 Besonders verantwortliche und leitende Stellung	T 4 Selbständige Stellung mit Spezial- kenntnissen und beson- derer Berufs- erfahrung	T 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Obermeister mit Anordnungs- und Aufsichts- befugnis	M 3 Handwerksmeister, Lehrmeister usw.	M 1 Lagermeister usw.
1. 8.67	29. 2.68	a	1 281	904	699	378	1 368	998	763	378	1 186	891	708
		b	-	1 121	951	596	-	1 210	1 006	596		1 112	865
1. 3.68	30. 4.69	a	1 348	951	735	398	1 439	1 050	803	398	1 248	937	745
		b	-	1 179	1 000	627	-	1 273	1 058	627		1 170	910
1. 5.69		a	1 449	1 022	790	428	1 547	1 129	863	428	1 342	1 007	801
		b	-	1 267	1 075	674	-	1 368	1 137	674		1 258	978
1.10.69	30. 4.70	a	1 500	1 058	818	443	1 601	1 169	893	443	1 389	1 042	829
		b	-	1 311	1 113	698	-	1 416	1 177	698		1 302	1 012
1. 5.70	30. 4.71	a	1 703	1 201	928	572	1 817	1 327	1 014	572	1 577	1 183	941
		b	-	1 488	1 263	792	-	1 607	1 336	792		1 478	1 149

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 5 Spezielles Fachwissen, Führung und leistungsmäßige Entwicklung mehrerer Angestellten, im übrigen wie K 4 (K), bzw. selbständige verantwortliche Bearbeitung besonders schwieriger Aufgaben (T)	K 4 Schwierige Tätigkeiten mit umfangreichen Kenntnissen in angrenzenden Arbeitsgebieten	K T 2 Abgeschl. kaufm. Lehre usw., umgrenzte Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (K), bzw. abgeschl. Berufsausbildung, erworbene Fachkenntnisse durch mehrjährige Tätigkeit (T)	K T 1 Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit Verantwortung für mehrere Abteilungen usw.	M 3 Abteilungsmeister	M 2 Meister, welche einer Gruppe vorstehen, die einfache Arbeiten ausführt
1. 9.66	30. 6.67	a b	1 260	1 025 1 130	525 790	370 620	1 235	1 080	935
1. 5.68	30. 6.69	a b	1 325	1 080 1 190	555 830	390 655	1 300	1 135	985
1. 7.69	30. 6.70	a b	1 445	1 180 1 300	605 905	475 715	1 420	1 240	1 075
1. 6.70	30. 6.71	a b	1 562	1 297 1 417	722 1 022	592 832	1 637	1 457	1 292

34 Kunststoffverarbeitung

34 2 Gehaltstarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II ¹⁾				
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 3	T 3	M 2
			K 6	K 4	K 3	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1			
Disposition- stätigkeit	Selbständige schwierige Arbeiten (Erste Buch- halter, selbständige Korrespon- dent usw.)	Fortge- schrittene Fachkennt- nisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespon- dent usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung (Lohnschrei- ber usw.)	Besonders verant- wortliche Tätigkeiten (Vorstände von großen technischen Büros usw.)	Schwierige Arbeiten mit eigener Ver- antwortung (Konstruk- teure usw.)	Fortge- schrittene Fachkennt- nisse (Hilfskon- strukteure usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung (Stücklisten- schreiber usw.)	Ober- meister	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten	Ange- stellte, die Versand- gruppen- leiten usw.	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korre- spondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstrukteure usw.)	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten			
15.10.67	30. 9.68	a	1 297	763	586	440	1 358	795	644	440	1 196	885	644	581	644	871
		b		1 003	795	513		1 095	913	513				777	902	
1.10.68	30. 9.69	a	1 381	813	624	469	1 446	847	686	469	1 274	943	686	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b		1 068	847	546		1 166	972	546						
1.10.69	30. 9.70	a	1 446	878	689	554	1 511	912	751	554	1 339	1 008	751			
		b		1 133	912	631		1 231	1 037	631						
1.10.70	30. 9.71	a	1 591	966	769	664	1 662	1 003	831	664	1 473	1 109	831			
		b		1 246	1 003	711		1 354	1 141	711						

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			In Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1			
Selbständige und verantwortliche Dispositions- tätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allge- meinen Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Schwierige und hochwertige Arbei- ten, Dispositions- tätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allge- meinen Anweisungen	Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Meister mit einem größeren Aufgaben- gebiet, selbständig und verantwortlich	Meister, die einer kleineren Abteilung vorstehen	Hilfsmeister usw.			
3.11.67	30. 4.68	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991
1. 5.68	30. 6.69	a	1 427	814	564	387	1 532	814	387	1 371	1 064	935
		b	1 629	1 048	823	766	1 693	1 161	766	1 452	1 145	1 040
1. 7.69	30. 6.70	a	1 533	875	606	416	1 646	875	416	1 472	1 143	1 005
		b	1 749	1 126	883	823	1 819	1 247	823	1 559	1 230	1 117
1. 6.70	30. 6.71	a	1 740	995	690	475	1 870	995	475	1 675	1 300	1 145
		b	1 990	1 280	1 005	935	2 065	1 420	935	1 770	1 400	1 270

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 2 Gehaltstarifvertrag für die Gummiwaren-Industrie in Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5 Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	K 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, Dispositionstätigkeit	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten nach Anweisung	T 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit einem größeren Aufgabengebiet, selbständig und verantwortlich	M 2 Meister in einer kleineren Abteilung	M 1 Hilfsmeister usw.
1.12.67	30. 4.68	a	1 285	634	558	1 376	634	558	1 470	1 086	793
		b	1 512	791	624	1 588	826	624			
1. 5.68	30. 6.69	a	1 345	664	584	1 440	664	584	1 538	1 136	829
		b	1 582	827	653	1 661	865	653			
1. 7.69	30. 6.70	a	1 437	709	624	1 538	709	624	1 642	1 213	1 031
		b	1 690	884	697	1 775	924	697			
1. 6.70		a	1 562	773	630	1 663	773	630	1 767	1 338	1 192
		b	1 815	977	790	1 900	1 017	790			

38 Holzverarbeitung

38 1 Gehaltsabkommen für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft-tretens	erst-malig kündbar zum	a = Anfangs-gehalt b = End-gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister				
K 5	T 5	K 3	T 3	K/T 2	K/T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichts-befugnissen usw.		Schwierige Tätigkeiten nach allgem. Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)		Einfache Tätigkeiten nach Anweisung		Mechanische und schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung		Meister in einer großen Abteilung oder einer großen Reparaturwerkstatt		Abteilungsmeister		Hilfsmeister	
1. 4.66	31. 3.67	a	1 262	1 319	717	742	502	313	1 246	1 078	747	97	95
		b	—	—	914	961	755	700					
1. 4.68	31.12.68	a	1 300	1 359	739	764	517	322	1 283	1 110	769		
		b	—	—	941	990	778	721					
1. 1.69		a	1 352	1 413	769	795	538	335	1 334	1 154	800		96
		b	—	—	979	1 030	809	750					
1. 8.69	31.12.69	a	1 391	1 454	791	818	554	345	1 372	1 187	823		
		b	—	—	1 007	1 060	832	772					
1. 1.70		a	1 502	1 570	854	883	598	373	1 482	1 282	889	97	
		b	—	—	1 088	1 145	899	834					
1. 8.70	31.12.70	a	1 530	1 599	870	899	609	380	1 509	1 306	905		
		b	—	—	1 108	1 166	916	849					
1. 1.71		a	1 660	1 735	944	975	661	469	1 637	1 417	982		
		b	—	—	1 202	1 265	994	921					
1. 8.71	31.12.71	a	1 717	1 794	976	1 008	684	485	1 693	1 465	1 015		
		b	—	—	1 243	1 308	1 028	952					

1) Ab 1.1.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

38 · Holzverarbeitung

38 2 a Gehaltstarifvertrag für die holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)							
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III		
			Kaufmännische und technische Angestellte								Meister			in Gehaltsgruppe					
			H	G	F	D	C	B	A	M 4	M 3	M 1	F	D	M 3				
			Selbständige Bearbeitung eines schwie- rigen Sachge- bietes mit Direktions- befugnis (Leiter einer Einkaufsab- teilung oder eines Teil- betriebes usw.)	Bearbeitung eines schwie- rigen u. ver- traulichen Sachgebietes (Leiter einer Lohn- buchhaltung, Konstrukteur usw.)	Bearbeitung eines schwie- rigen Sach- gebietes (Reisender, Betriebsas- sistent in Anfangs- stellung usw.)	Selbstän- dige Teil- arbeit innerhalb eines Sach- gebietes (Leiten einer Post- ausgangs- stelle, Techn. Zeich- ner usw.)	Teilarbeit nach An- weisung (Führung einer Kun- denkartei, Teilzeichner usw.)	Einfache Tätigkeit (Mitarbeit an Karteien usw.)	Schema- tische Tätigkeit (Versand- papiere usw.)	Verant- wortliche Leitung mehrerer Abtei- lungen	Verantwor- tliche Lei- tung einer Abteilung von Fachar- beitern	Verant- wortliche Leitung der unter- stellten Gruppe	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebs- assistent in Anfangsstellung usw.)	Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)	Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern				
1. 4.66	31. 3.67	a	1 325	1 072	891	524	398	283	251	1 236	1 059	730	846	802	498	472	1 006	953	
		b		1 174	1 043	820	699	587	489				991	939	779	738			
1. 2.68	31.12.68	a	1 365	1 104	918	540	410	291	259	1 273	1 091	752	872	826	513	486	1 036	982	
		b		1 209	1 074	845	720	605	504				1 020	967	803	761			
1. 1.69	31.12.69	a	1 447	1 170	973	572	435	308	275	1 349	1 156	797	924		543				
		b		1 282	1 138	896	763	641	534				1 081		851		1 098		
1. 1.70	31.12.70	a	1 577	1 275	1 061	623	479	339	303	1 470	1 260	869	1 007		592				
		b		1 397	1 240	977	832	699	582				1 178		928		1 197		

1) Ab 1.1.1969 Wegfall der Ortsklasse III.

38 Holzverarbeitung

38 3 Gehaltstabelle für die holzverarbeitende Industrie, die Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse 1)					
			in Ortsklasse I												II	III	II	III	II	III
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister			K 3		T 3		M 2			
K 6	K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3		T 3		M 2						
			Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- und Disposi- tions- befugnis	Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten nach allge- meinen An- weisungen, umfangreiche Fachkennt- nisse usw.	Abge- schlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfah- rung und Fach- kenntnisse voraussetzen	Mechanische oder sche- matische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Selbständige und verant- wortliche Be- arbeitung eines Aufgabenge- bietes, wel- ches Sach- kunde, Erf- ahrung und Überblick erfordert	Technische Tätigkeiten, die neben der abge- schlossenen Berufs- ausbildung auch Berufs- erfahrung voraussetzen	Mechanische oder sche- matische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Verantwor- tliche Leitung des Produk- tionsablaufs in mehreren Abteilungen	Verantwor- tliches Be- aufsichtigen und An- weisen einer Gruppe von Arbeitsneh- mern in der Fertigung	Beaufsic- htigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeits- nehmern außerhalb der Fertigung	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen		Technische Tätigkeiten, die neben der abge- schlossenen Berufsausbildung auch Berufser- fahrung voraussetzen		Verantwortliches Beauf- sichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung			
1. 4.66		a	1 373	1 220	702	458	1 281	793	458	1 281	976	763	684	666	774	753	952	926		
		b	—	1 312	885	549	1 373	976	549				863	840	952	926				
1. 3.68	31.12.68	a	1 420	1 262	726	473	1 325	820	473	1 325	1 010	789	708	690	801	780	986	960		
		b	—	1 357	915	568	1 420	1 010	568				893	870	986	960				
1. 1.69	28. 2.70	a	1 505	1 338	769	502	1 405	870	502	1 405	1 070	836	751	731	849	827	1 045	1 018		
		b	—	1 438	970	602	1 505	1 070	602				947	922	1 045	1 018				
1.12.69		a	1 580	1 404	807	527	1 474	913	527	1 474	1 123	878	789	768	892	868	1 098	1 069		
		b	—	1 509	1 018	632	1 580	1 123	632				995	969	1 098	1 069				
1. 3.70	28. 2.71	a	1 649	1 466	843	550	1 539	953	550	1 539	1 173	916	822		930		1 144			
		b	—	1 576	1 063	660	1 649	1 173	660				1 037		1 144					

1) Ab 1.3.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Gehaltsabkommen für die kaufmännischen Angestellten und Werkmeister in der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister			
			6 Verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnissen	4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	2 Einfache Tätigkeiten mit Berufsausbildung usw.	1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	D Obermeister und Oberwerkführer	C Werkmeister und Werkführer über mehrere Abteilungen	B Abteilungsmeister und -leiter	A Meisterhilfen für kleinen Arbeitsbereich
1. 9.67	31. 8.68	a	1 093	626	470	423	1 212	1 033	889	668
		b	1 365	1 075	794	703	1 450	1 212	1 075	805
1. 9.68	31. 8.69	a	1 148	658	494	445	1 273	1 085	934	702
		b	1 434	1 129	834	739	1 523	1 273	1 129	846
1. 9.69	31. 8.70	a	1 244	718	554	505	1 379	1 175	1 012	762
		b	1 553	1 223	903	801	1 650	1 379	1 223	916
1. 9.70	31. 8.71	a		824	636	579	1 583	1 349	1 161	874
		b	1 747	1 376	1 016	901	1 856	1 551	1 376	1 031

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 2 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte	
			K 4 Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung	K 3 mit Tätigkeiten nach allge- meinen Weisungen unter eigener Verantwortung	K 2 Einfache Arbeiten ohne kaufmännische Berufsausbildung	T 2 mit größerem Verantwortungs- bereich	T 1 mit kleinerem Verantwortungs- bereich
1. 9.66	31. 8.67	a	778	514	303	1 178	874
		b	1 112	857	711	1 309	1 093
1. 2.68	31. 1.69	a	806	532	314	1 220	905
		b	1 151	887	736	1 355	1 131
1. 2.69		a	863	570	336	1 307	969
		b	1 233	950	788	1 451	1 211
1.10.69	31. 1.70	a	889	587	346	1 346	998
		b	1 270	979	812	1 495	1 247
1. 2.70	31. 1.71	a	973	643	379	1 472	1 092
		b	1 390	1 072	889	1 636	1 365

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 3 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 4 Selbständige und eigenverantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen, nicht schematischen Tätigkeiten	K 1 a Einfache kaufmännische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung usw., in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	T 3 Alleinige Entscheidungsbefugnis in verantwortungsvollem Aufgabenbereich	T 2 Selbständiges und eigenverantwortliches Aufgabengebiet	T 1 Einfache Tätigkeiten unter Aufsicht
1. 9.66	30. 9.67	a	1 146	772	503	318	1 476	1 179	873
		b	1 435	1 111	827	633	1 638	1 311	1 095
1. 2.68	28. 2.69	a	1 186	799	521	329	1 528	1 220	904
		b	1 485	1 150	856	656	1 695	1 357	1 133
1. 2.69		a	1 334	856	558	352	1 636	1 307	968
		b	1 590	1 232	917	702	1 815	1 453	1 213
1.10.69		a	1 374	882	575	363	1 685	1 346	997
		b	1 638	1 269	945	723	1 869	1 497	1 249
1. 2.70	28. 2.71	a	1 504	965	629	517	1 844	1 473	1 091
		b	1 793	1 389	1 034	835	2 046	1 638	1 367
1. 2.71		a	1 639	1 052	686	563	2 010	1 606	1 189
		b	1 954	1 514	1 127	910	2 230	1 785	1 490

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 4 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 5	K 4	K 2	K 1	T 3	T 2	T 1
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen in verantwortungsvollem Arbeitsbereich	Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung	Abgeschlossene kaufmännische Berufsaus- bildung mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten	Einfachere kaufmännische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige Entscheidungsbefugnis, großer verantwortlicher Arbeitsbereich	Größerer Verantwortungsbereich	Kleinerer Verantwortungsbereich
1. 9.66	31. 8.67	a	1 098	941	461	380	1 366	1 176	873
		b	1 366	1 176	755	604	1 520	1 302	1 090
1. 2.68	31. 1.69	a	1 136	974	477	393	1 414	1 217	904
		b	1 414	1 217	781	625	1 573	1 348	1 128
1. 2.69		a	1 217	1 043	511	421	1 514	1 303	968
		b	1 514	1 303	836	669	1 685	1 444	1 208
1.10.69	31. 1.70	a	1 254	1 074	526	434	1 559	1 342	997
		b	1 559	1 342	861	689	1 736	1 487	1 244
1. 2.70	31. 1.71	a	1 373	1 175	576	522	1 706	1 469	1 091
		b	1 706	1 469	942	839	1 900	1 628	1 362
1. 2.71	31. 1.72	a	1 497	1 281	628	569	1 860	1 601	1 189
		b	1 860	1 601	1 027	915	2 071	1 775	1 485

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 5 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 5 Selbständige Tätigkeit mit umfangreichen Spezialkenntnissen	K 4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	K 2 Abgeschlossene Berufs- ausbildung, schematische und mechanische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung	T 2 ¹⁾ Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten
1. 9.66	31. 8.67	a		1 041	560	368	1 154	859
		b	1 329	1 195	770	647	1 278	1 074
1. 2.68	31. 1.69	a		1 078	580	381	1 195	889
		b	1 376	1 237	797	670	1 323	1 112
1. 2.69		a		1 155	622	450	1 280	953
		b	1 474	1 325	854	718	1 417	1 191
1.10.69		a		1 190	641	464	1 318	982
		b	1 518	1 365	880	740	1 460	1 227
1. 2.70	31. 1.71	a		1 302	702	508	1 443	1 100
		b	1 661	1 494	963	810	1 598	1 343

1) Oberfaktoren und in großen Druckereien etwa gleiche Tätigkeiten Ausübende erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über den Sätzen der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 6 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 4 Selbständiges Arbeiten nach kurzen Anweisungen (1. Korrespondenten usw.)	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische Arbeiten	K 1 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten	T 2 ¹⁾ Oberfaktoren, Abteilungsleiter, Oberwerkmeister usw.	T 1 Saalmeister, Werkmeister, Kalkulatoren usw.
1.10.66	30. 9.67	a	936	647	474	435		981
		b	1 242	981	781	627	1 242	1 100
1. 2.68	31. 1.69	a	969	670	491	450		1 015
		b	1 286	1 015	808	649	1 286	1 139
1. 2.69		a	1 038	718	526	482		1 087
		b	1 377	1 087	865	695	1 377	1 220
1.10.69	31. 1.70	a	1 069	740	542	496		1 120
		b	1 418	1 120	891	716	1 418	1 257
1. 2.70	31. 1.71	a	1 249	864	649	543		1 226
		b	1 552	1 226	975	784	1 552	1 376

1) Technische Angestellte der Gruppe T 2 in Großbetrieben erhalten ein Gehalt, das mindestens 25 % über dem Satz der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 7 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe und die industriellen Buchbindereien in Berlin (West)

DM

Monatsbeträge für Angestellte 1)											
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1 b	K 1 a	T 3	T 2	T 1
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezial- kenntnissen und Entscheidungs- befugnissen	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Fortgeschrittene Fachkenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Einfache Tätigkeit im graphischen Gewerbe ohne abgeschlossene Berufsausbildung		Selbständige Tätigkeiten mit großem Arbeitsbereich und Ent- scheidungsbefugnis	Tätigkeiten in größerem Verantwortungsbereich	Tätigkeiten in kleinerem Verantwortungsbereich
					nach mindestens 2 jähriger Tätigkeit	in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit					
1.10.66	30. 9.67	a	1 027	880	643	446	397	361	1 332	1 144	874
		b	1 279	1 101	911	738	640	580	1 460	1 273	1 057
1. 2.68	28. 2.69	a	1 063	911	666	462	411	374	1 379	1 184	905
		b	1 324	1 140	943	764	662	600	1 511	1 318	1 094
1. 3.69		a	1 138	976	713	495	440	401	1 477	1 268	969
		b	1 418	1 221	1 010	818	709	643	1 618	1 412	1 172
1.10.69	28. 2.70	a	1 172	1 005	734	510	453	413	1 521	1 306	998
		b	1 461	1 258	1 040	843	730	662	1 667	1 454	1 207
1. 2.70	28. 2.71	a	1 283	1 100	803	558	496	452	1 665	1 429	1 092
		b	1 599	1 377	1 138	923	799	725	1 825	1 591	1 321

1) Für die industriellen Buchbindereien gelten die angeführten Gehaltssätze mit einem Abschlag von 5%.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 1 Gehaltstarifvertrag für die ledererzeugende Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse				
			in Gehaltsgruppe							II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe			
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 3/M	T 2/M	T 1/M	K 2	T 2/M		
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit, größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister)	Hilfsmeister, die einer kleinen Abteilung vorstehen	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister usw.)		
1. 1.68	31. 8.68	a	991	813	612	416	366	1 030	900	730	396	371	855	800
		b	1 085	927	787	625	488	1 116	951	791	595	557	904	848
1. 9.68		a	1 031	846	636	433	381	1 071	936	759	412	386	889	832
		b	1 128	964	818	650	508	1 161	989	823	619	579	940	882
1. 9.69	28. 2.70	a	1 105	906	681	464	408	1 147	1 003	813	441	414	952	891
		b	1 209	1 032	876	696	544	1 243	1 059	881	663	621	1 005	945
1. 3.70	28. 2.71	a	1 170	960	720	495	435	1 215	1 065	860	470	440	1 010	945
		b	1 280	1 095	930	740	575	1 315	1 120	935	705	660	1 065	1 000

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 2 Gehaltstarifvertrag für die Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister		
K 6	K 4	K 3	K 2 J	K 1	M 3	M 2	M 1			
Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	Schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit und größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Gehilfen in den ersten 3 Gehilfenjahren	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Erste Meister, Abteilungsmeister	Zweite Meister in großen Betrieben, Meister in kleineren Betrieben			
1. 1.68	30. 6.68	a	1 235	782	585					
		b		976	782					
1. 7.68		a	1 284	813	608					
		b		1 015	813					
1. 7.69	31.12.69	a	1 310	829	620					
		b		1 035	829					
1.10.69		a	1 362	862	645					
		b		1 076	862					
1. 1.70	31.12.70	a	1 444	914	684					
		b		1 141	914					

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 3 Gehaltstarifvertrag für die Schuhindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I							II	III
			in Gehaltsgruppe							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte und Meister					
K 5	K 3	K 1	T 4/M	T 3/M	T 2/M	T 1					
Besondere Leistungen und selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen	Mehrjährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungsbefugnis	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Angestellte, denen in einem großen Betrieb Angestellte der Gruppe T 1 – T 3/M unterstellt sind	Meister, denen eine größere Betriebsabteilung untersteht usw.	Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	Angestellte, die eine überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Angestellten der Gruppe T 2/M ausüben					
1. 7.67	30. 6.68	a	1 011	574	251	977	749	669	513	97	94
		b	1 123	832	491	1 095	972	837	703		
1. 7.68		a	1 051	597	261	1 016	779	696	534		
		b	1 168	865	511	1 139	1 011	870	731		
1. 7.69	31.12.69	a	1 072	609	266	1 036	795	710	545		
		b	1 191	882	521	1 162	1 031	887	746		
1.10.69		a	1 104	627	274	1 067	819	731	561		
		b	1 227	908	537	1 197	1 062	914	768		
1. 1.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600		
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		
1. 7.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600	98,5	96
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		

42 Textilgewerbe

42 1 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								in Ortsklasse I	
			in Ortsklasse S								in Gehaltsgruppe	
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe	
			Kaufmannische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			K T 3	M 3
			T 5	K 4	K T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 3	M 1		
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben (Chemiker, Ingenieure usw.)	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Verkaufsleiter usw.)	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben (K), bzw. gelernte technische Angestellte usw. (T)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Richtmeister (Leiter größerer Abteilungen)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)	Unter- und Hilfsmeister, die einem Werkmeister unterstellt sind	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)
1.10.66	31.12.67	a	1 319	1 062	792	546	465	1 207	1 112	728	764	1 073
		b			957	771	595			806	923	
1. 5.68	31. 5.69	a	1 378	1 110	828	576	495	1 261	1 162	761	800	1 123
		b			1 000	806	625			842	966	
1. 6.69	31. 5.70	a	1 468	1 182	882	613	527	1 343	1 238	810	855	1 199
		b			1 065	858	666			897	1 032	
1. 5.70	31. 5.71	a	1 644	1 324	988	687	590	1 504	1 387	907	961	1 348
		b			1 193	961	746			1 005	1 160	
1. 6.71	31. 5.72	a	1 792	1 443	1 077	749	643	1 639	1 512	989	1 050	1 473
		b			1 300	1 047	813			1 095	1 267	

42 Textilgewerbe

42 2 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse A						in Ortsklasse B			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmannische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
K T 5	K 4	T 4	K T 1	M 4	M 2	M 1	K 4	T 4	M 2			
Verantwortliche Stellung mit ent- sprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Tätigkeiten (T)	Leitung sämt- licher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeister usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)			
1.10.66	30. 9.67	a	1 383	875	925	488	1 231	864	745	858	907	847
		b		1 039	1 124	589		970	837	1 018	1 102	951
1. 5.68	31. 5.69	a	1 445	914	967	518	1 286	903	779	896	948	885
		b		1 086	1 175	619		1 014	875	1 064	1 152	994
1. 6.69		a	1 540	974	1 032	553	1 371	963	830	955	1 011	944
		b		1 156	1 251	659		1 080	932	1 133	1 226	1 058
1. 1.70	31. 5.70	a	1 540	974	1 032	553	1 371	963	830	958	1 014	947
		b		1 156	1 251	659		1 080	932	1 136	1 229	1 061
1. 6.70		a	1 725	1 091	1 156	619		1 079	930	1 075	1 138	1 063
		b		1 295	1 401	738	1 536	1 210	1 044	1 275	1 379	1 191
1. 1.71	31. 5.71	a	1 725	1 091	1 156	619	1 536	1 079	930	1 078	1 141	1 066
		b		1 295	1 401	738		1 210	1 044	1 278	1 382	1 194

42 Textilgewerbe

42 3 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in den Reg. - Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 4 Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeits- bereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	K T 3 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (K),bzw. selbständige und teilweise verantwort- liche Tätigkeit (T)	K T 2 b Teilweise Selbständigkeit	K T 1 Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Arbeiten (T)	M 4 Leitung sämtlicher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Strick- meister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeisters usw.)
1.11.66	31. 1.68	a	1 047	825	423	330	1 220	813	691
		b	1 396	1 100	846	660	1 355	903	768
1. 6.68	31. 7.69	a	1 094	862	442	345	1 274	850	722
		b	1 459	1 149	884	690	1 416	944	802
1. 8.69	31. 7.70	a	1 165	917	471	367	1 357	905	769
		b	1 553	1 223	941	734	1 508	1 005	854
1. 2.70		a	1 189	941	487	383	1 386	933	797
		b	1 585	1 255	973	766	1 540	1 037	886
1. 9.70	31. 7.71	a	1 289	1 020	527	417	1 508	1 013	860
		b	1 718	1 360	1 054	833	1 676	1 125	956

42 Textilgewerbe

42 4 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg. - Bez. Düsseldorf und Köln (Stadtkreise Düsseldorf und Köln einschl. der linksrheinischen Teile) und im Stadtgebiet Schwelm

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister		
			E	D	C	A	D	B	A
			Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezialkenntnisse usw.	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	Kaufmännische bzw. technische Kenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister für mehrere Abteilungen eines Betriebes	Meister in aufsichtführender und anleitender Tätigkeit (Meister in der Garnherstellung usw.)	Den Meister unterstützende Meistergehilfen
1. 8.66	31.10.67	a	1 136	818	479	380	1 011	757	567
		b	1 318	1 051	871	684	1 258	946	765
1. 5.68	31. 5.69	a	1 188	855	501	398	1 057	792	593
		b	1 378	1 099	911	715	1 315	989	800
1. 6.69	31. 5.70	a	1 266	911	534	424	1 126	844	632
		b	1 468	1 171	971	762	1 401	1 054	852
1. 5.70	31. 5.71	a	1 416	1 021	599	484	1 262	946	708
		b	1 618	1 312	1 088	854	1 551	1 181	955

42 Textilgewerbe

42 5 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			KT 5	KT 4	KT 3	KT 1	M 4	M 2	M 1
			Verantwortliche Stellung mit entsprechend gro- ßem Arbeitsbereich	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Schematische bzw. ein- fache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung sämtlicher Be- triebsabteilungen einer Fachsparte (Weberei- leiter usw.)	Selbständige aufsichts- führende Tätigkeit (Legemeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister oder Ingenieur (Hilfsmeister usw.)
1. 8.66	31.10.67	a	1 299	906	485	344	1 123	749	623
		b	1 497	1 178	906	710	1 375	963	818
1. 5.68	31. 5.69	a	1 358	947	507	360	1 174	783	652
		b	1 565	1 232	947	742	1 437	1 007	855
1. 6.69	31. 5.70	a	1 447	1 009	540	384	1 251	834	695
		b	1 667	1 313	1 009	791	1 531	1 073	911
1. 5.70	31. 5.71	a	1 597	1 130	605	444	1 401	934	779
		b	1 817	1 463	1 130	886	1 681	1 202	1 021

42 Textilgewerbe

42 6 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse A												in Ortsklasse B	
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2	M 2	
K 6	K 3	K 2	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1			K 2	M 2		
Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	Berufs- ausbildung, einfache kauf- mannische Tätigkeiten	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	Selb- ständige und verant- wortliche Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	Verant- wortliche Leitung mehrerer Abteilungen (Ober- meister)	Aufsichts- und Anleitungs- befugnis im textilen Fach- bereich usw.	Anweisungs- befugnis außerhalb der Fertigung des Betriebes (Versand- meister usw.)			Berufsausbildung, einfache kaufmannische Tätigkeiten	Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.		
1. 7.66	30. 9.67	a b	1 428	630 859	545 709	498 560	1 496	859 1 204	693 994	498 560	1 315	961	697	536 689	933	
1. 5.68	30. 4.69	a b	1 492	660 898	575 741	528 590	1 563	898 1 258	724 1 039	528 590	1 374	1 004	728	566 720	975	
1. 5.69	30. 4.70	a b	1 589	703 956	612 789	563 628	1 665	956 1 340	771 1 107	563 628	1 463	1 069	775	603 768	1 040	
1. 4.70	30. 4.71	a b	1 780	787 1 071	642 884	577 703	1 865	1 071 1 501	864 1 240	577 703	1 639	1 197	868	635 867	1 174	
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 940	858 1 167	659 964	607 766	2 033	1 167 1 636	942 1 352	607 766	1 787	1 305	964	659 954	1 289	

43 Bekleidungsgewerbe

43 1 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse A und B								in Ortsklasse C			
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe			
			K 5	K 3	K 2	K 1	T/M 5	T/M 3	T/M 2	T/M 1	K 3	K 2	T/M 3	T/M 2
			Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche praktische Erfahrungen usw.	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Besonders verantwortliche Stellung, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung
1. 7.66	30. 6.67	a	1 291	690	498	304	1 366	721	498	304	688	498	719	498
		b	—	842	671	556	—	898	671	556	832	663	890	663
1. 9.68	31. 8.69	a	1 356	725	523	319	1 434	757	523	319	725	523	757	523
		b	—	884	705	584	—	943	705	584	877	699	938	699
1. 9.69	31. 8.70	a	1 458	779	562	343	1 542	814	562	343	779	562	814	562
		b	—	950	758	628	—	1 014	758	628	948	758	1 010	758
1. 9.70	31. 8.71	a	1 633	872	584	384	1 727	912	584	384	872	584	912	584
		b	—	1 064	849	703	—	1 136	849	703	1 062	849	1 131	849

43 Bekleidungsgewerbe

43 2 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (Tarifgebiet M. - Gladbach, Krefeld, Essen und Düsseldorf)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Abgeschlossene Berufsausbildung und teilweise Selbständigkeit					
			F	E	D	C	B	A
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis (Bilanzbuchhalter usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.	Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.	Lohnbuchhalter in Anfangsstellung, Fakturisten usw.	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)
1.12.65	31.12.66	a	861	738	668	428	386	335
		b	1 212	960	866	738	631	548
1. 2.68	31. 1.69	a	899	772	698	454	408	353
		b	1 250	994	896	764	653	566
1. 2.69	30. 4.70	a	944	817	738	494	443	388
		b	1 295	1 039	936	804	688	601
1. 5.70	30. 4.71	a	1 039	903	825	554	501	443
		b	1 425	1 149	1 046	901	778	686

43 Bekleidungsgewerbe

43 3 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erste- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			6	5	4	3	2	1
			Leitung eines Betriebes mit mehreren Produktionsabteilungen usw.	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten für ein größeres Aufgabengebiet Leitung der Ein- oder Verkaufsabteilung usw.	mit umfangreichen Erfahrungen oder Sachkunde Anfertigung von Modezeichnungen usw.	Tätigkeiten mit erhöhten Fachkenntnissen und Erfahrungen Tätigkeiten in der Kalku- lation, in der Arbeitsvor- bereitung usw.	Tätigkeiten, die eine entsprechende Ausbildung usw. voraussetzen Führen von Lohnlisten, Hilfstätigkeiten im Labor usw.	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung Einfache Schreibarbeiten usw.
1. 4.66	28. 2.67	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.68	30. 4.69	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.69	30. 4.70	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.70	30. 4.71	a	2 000	1 600	1 100	750	600	450
		b		1 700	1 350	1 092	957	754

43 Bekleidungsgewerbe

43 4 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 Selbständige Stellung mit voller Verantwortung, umfassende Berufskennntnisse und längere praktische Erfahrungen (Bilanzbuchhalter usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Expeditionsleiter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	K 1 Einfache und mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte)
1. 7.66	30. 9.67	a	816	493	385	350
		b	922	776	640	494
1. 7.68	30. 6.69	a	857	518	404	368
		b	968	815	672	519
1. 7.69	30. 9.70	a	917	623	490	435
		b	1 036	872	730	555
1. 7.70		a	1 000	679	534	474
		b	1 129	950	796	605
1.10.70	30. 6.71	a	1 050	713	561	498
		b	1 185	998	836	635

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Gehaltsabkommen für die Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden - Württemberg

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kundbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmannische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 4 Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Erste Buchhalter usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Selbständige Buchhalter usw.)	K 1 Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 4 Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Selbständige Konstrukteure usw.)	T 3 Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben im Rahmen gegebener Anweisungen (Schmuckzeichner usw.)	T 1 Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Leitung mehrerer Betriebsabteilungen (Obermeister)	M 3 Leitung einer wichtigen größeren Abteilung (Gelernte Fachmeister)	M 1 Beaufsichtigung vorwiegend ungelerner Arbeitnehmer (Meister ohne Facharbeiterlehre)
1. 1.68		a	1 123	725	335	1 164	791	335	1 214	1 031	736
		b	—	905	559	—	989	559			
1. 5.68	31.12.68	a	1 168	754	348	1 211	823	348	1 263	1 072	765
		b	—	942	581	—	1 029	581			
1. 2.69		a	1 250	806	373	1 296	881	373	1 351	1 147	819
		b	—	1 008	622	—	1 101	622			
1.11.69		a	1 350	871	403	1 400	951	403	1 459	1 239	885
		b	—	1 089	672	—	1 189	672			
1. 1.70		a	1 363	879	407	1 413	960	407	1 473	1 250	893
		b	—	1 099	678	—	1 200	678			
1.10.70		a	1 388	895	414	1 439	978	414	1 500	1 273	909
		b	—	1 119	690	—	1 222	690			
1. 1.71	31.12.71	a	1 562	1 259	776	1 619	1 375	776	1 688	1 432	1 023
		b	—			—					

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppen K 5 und T 5 (Selbständige, verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) unterliegen freier Vereinbarung. Ab 1.1.1971 für die Gehaltsgruppen K 1 – K 3 und T 1 – T 3 Richtgehaltssätze.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Gehaltstarifvertrag für die Ernährungsindustrie in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
			KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 3	M 2	M 1	
			Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositions- befugnissen usw.	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Obermeister	Arbeiten verantwortlicher Abteilungsmeister im Rahmen allgemeiner Richtlinien	Meister mit einem umgrenzten Verantwortungsbereich	
1. 8.67	31. 3.68	a	1 285	570	425	395				
		b		915	725	615	1 230	1 025	865	98
1. 4.68		a	1 330	590	440	409				
		b		947	750	637	1 273	1 061	895	
1. 7.68	31. 3.69	a	1 343	596	444	413				
		b		956	758	643	1 285	1 071	904	
1. 4.69	31. 3.70	a	1 431	635	473	440				
		b		1 019	808	685	1 369	1 141	963	99
1. 4.70	31. 3.71	a	1 567	696	533	500				
		b		1 116	885	751	1 500	1 250	1 055	Fortsetzung s Ortsklasse I
1. 4.71	31. 3.72	a	1 728	998	720	612				
		b		1 248	960	816	1 632	1 392	1 200	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Gehaltstarifvertrag für die Molkereien und Kasereien in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe	
			IV	KT5	KT4	Kaufmännische und technische Angestellte			KT3
			Kaufmännische und technische Leiter	Kaufm. Angestellte mit Dispositionsbe- fugnis bzw. techn. Angestellte mit leitender Tätigkeit und besonderer Verantwortung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.), techn. leitende Tätigkeit (Obermerer usw.)	KT3	KT2	KT1	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten bzw. besondere technische Fachkenntnisse
						Vorwiegend selbständige Tätigkeiten bzw. besondere technische Fachkenntnisse	Ordnungsmaße Lehrzeit usw.	Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	
1. 6.67	31.12.67	a			995	734	536	383	714
		b			1 148	857	765	648	831
1. 3.68	28. 2.69	a			1 025	764	566	413	744
		b			1 178	887	795	678	861
1. 3.69		a			1 085	814	606	443	794
		b			1 238	937	835	708	911
1.10.69	28. 2.70	a			1 160	884	671	503	864
		b			1 313	1 007	900	768	981
1. 3.70	28. 2.71	a			1 243	947	719	539	926
		b	Freie Vereinbarung, mindestens jedoch		1 407	1 079	964	823	1 051
1. 3.71	29. 2.72	a			1 342	990	826	718	965
		b	1 961	1 754	1 548	1 238	1 032	898	1 207

48 Getränkeherstellung

48 1 Genaltstarifvertrag für Brauereien in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			
KT 5	KT 4	KT 3	KT 2	K 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich	Selbständige und verant- wortliche Durchführung schwieriger Arbeiten, be- sondere Sachkunde	Selbständige Arbeiten in einem bestimmten Aufgabenbereich usw..	Einfache selbständige Arbeiten bzw. Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder minde- stens 10jähriger fachli- cher Berufserfahrung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder min- destens 5jähriger fach- licher Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung				
1. 9.67	31. 8.68	a b	1 603 1 427	953 1 144	856 953	583 758	487 758	1 366 1 246	1 070 1 070	96	
1. 9.68	31. 8.69	a b	1 691 1 505	1 005 1 505	903 1 207	615 1 005	514 800	1 441 1 314	1 129 1 129		
1. 9.69	31. 8.70	a b	1 857 1 653	1 104 1 653	992 1 326	676 1 104	565 879	1 583 1 443	1 240 1 240	97	
1. 9.70	31. 8.71	a b	2 060 1 834	1 225 1 834	1 101 1 471	750 1 225	630 975	1 756 1 601	1 431 1 431		

48 Getränkeherstellung

48 2 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe					II	III
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			KT V	KT IV	KT III	KT II	KT I		
			Übergeordnete verant- wortliche Tätigkeit (K), bzw. Brauführer und Betriebsingenieure (T)	Selbständige verant- wortliche Tätigkeit mit besonderer Sachkunde (K), bzw. aufsichtsführende Tä- tigkeit mit erforder- licher Fachausbildung (T)	Angestellte mit be- stimmten Aufgabenbe- reich(en) mit kaufm. bzw. techn. Er- fahrung;	Kaufmännische Arbeiten einfacher Art (K), bzw. selbständige techn. Arbeiten einfacher Art (T)	Tätigkeiten ohne Be- rufsausbildung (K), bzw. Hilfsleistungen in technischen Büros usw. (T)		
1.11.67	30. 9.68	a	914,00	850,00	741,00	534,00	372,00	97,5	93,5
		b	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00		
1.10.68	30. 9.69	a	960,00	893,00	779,00	561,00	449,00		
		b	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00		
1.10.69	30. 9.70	a	1 056,00	983,00	857,00	618,00	494,00	98	94
		b	1 615,00	1 432,00	1 267,00	1 099,00	880,00		
1.10.70		a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00		
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		
1. 1.71	30. 9.71	a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00		95
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		

1) Die in Zeile b angeführten Gehaltssätze gelten für verheiratete Angestellte.

48 Getränkeherstellung

48 3 Gehaltstarifvertrag für die Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte					Meister				
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1	K 2	M 2
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (erste Lageristen usw.)	Mit Berufsaus- bildung und ein- facher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Post- abfertiger usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich		Anweisungsbefugnis, Hilftätigkeit für den Abteilungsmeister	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich einer Abteilung
								mehrere Abteilungen	einer Abteilung usw.			
1. 1.66	30. 6.68	a	943	686	552	428	209					
		b	1 067	943	820	686	552	1 067	943	820	409	900
1. 7.68		a	985	717	577	447	218				655	
		b	1 115	985	857	717	577	1 115	985	857	427	941
1. 7.69		a	1 019	742	597	463	226				684	
		b	1 154	1 019	887	742	597	1 154	1 019	887	442	974
1.11.69		a	1 142	818	654	514	296				708	
		b	1 269	1 121	976	816	657	1 269	1 121	976	491	1 071
1. 4.70	31.12.70	a	1 199	859	687	540	311				779	
		b	1 332	1 177	1 025	857	690	1 332	1 177	1 025	515	1 125
1. 1.71	31.12.71	a	1 307	937	748	588	421				818	
		b	1 452	1 283	1 117	934	752	1 452	1 283	1 117	562	1 226
											892	

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)															
			in Ortsklasse I												in Ortsklasse			
															Hamburg	II	Hamburg	II
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						K 3		T 3	
K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 b	T 1								
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, nach allgemeiner Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.				
1. 4.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	969	912	1 098	1 031
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 248	1 176	1 434	1 347
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	997	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	1 002	943	1 135	1 066
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 290	1 217	1 483	1 394
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 065	1 008	1 206	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 371	1 299	1 577	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 126	1 066	1 275	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 450	1 375	1 668	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 263	1 213	1 428	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 558	1 493	1 793	1 713
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	866	756	2 236	2 056	1 596	1 446	866	866	1 391	1 341	1 616	1 556
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056	1 056	1 706	1 636	1 961	1 881

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,— DM, ab 1.5.1971 von 46,— DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,— DM, ab 1.5.1971 6,— DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
51 2 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein,
Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse Hamburg			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Polier im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 321	1 271	1 160	1 140	1 114	1 073
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 367	1 315	1 200	1 180	1 153	1 110
1. 4.69		a b	1 463	1 407	1 283	1 263	1 228	1 188
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 548	1 489	1 356	1 336	1 299	1 257
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 730	1 664	1 513	1 493	1 453	1 408
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 896	1 826	1 666	1 646	1 596	1 546

¹⁾ Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18.- DM, ab 1.5.1971 von 46.- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4.- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6.- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 3 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														in Ortsklasse 2)			
			in Ortsklasse I											II			III	II	III	
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3		T 3				
K 4 a 3)	K 4 3)	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a 3)	T 4 3)	T 3	T 2 b	T 1		K 3			T 3					
Selbständige und verant- wortliche Tä- tigkeiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwie- rigen Aufga- bengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschlos- sene kaufm.- Lehre, schwierige Arbeiten un- ter Anleitung (Führung von Bau- kassen usw.)	Abgeschl. Anerkenn- ungsw., einfache Tä- tigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwor- tliche Täti- gkeiten mit eigener Dis- positions- und Weisungs- befugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwor- tung, beson- dere Fach- kenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, erwei- terte Fach- kennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)			Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	928	873	1 048	983		
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 193	1 118	1 368	1 283		
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	960	903	1 084	1 017		
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 234	1 157	1 415	1 327		
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 021	961	1 153	1 082		
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 313	1 231	1 506	1 412		
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 080	1 017	1 220	1 145		
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 303	1 594	1 494		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213		1 368			
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493		1 713			
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	866	756	2 236	2 056	1 596	1 446	866		1 341		1 556			
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636		1 881			

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,— DM, ab 1.5.1971 von 46,— DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,— DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,— DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III. — 3) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 4 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse ²⁾
			in Gehaltsgruppe			II III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe
			Schornsteinbaupolier	Polier im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 108 1 038
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 147 1 074
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 228 1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 299 1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 453
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	1 596

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 5 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3	
K 4 a ²⁾	K 4 ²⁾	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a ²⁾	T 4 ²⁾	T 3	T 2 b	T 1						
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.) ¹⁾	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Weis- ungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	917	1 036
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 180	1 353
1. 5.68		a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	948	1 072
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 221	1 400
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493	1 713
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	866	756	2 236	2 056	1 596	1 446	866		1 341	1 556
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636	1 881

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 6 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
						II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Technische Angestellte und Meister				
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerkssofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 095	1 039
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 133	1 075
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 438	1 358
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	1 596	1 546

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 7 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse 2)			
			in Gehaltsgruppe											II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					in Gehaltsgruppe			
			K 4 a 3)	K 4 3)	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a 3)	T 4 3)	T 3	T 2 b	T 1	K 3		T 3	
Selbständige und verantwor- tliche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Besonders verantwor- tliche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 502 1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595	1 502	1 078 1 409	858 1 021	576 659	509	918	887 1 135	1 036 1 357	995 1 295
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 554 1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681	950 1 222	917 1 174	1 072 1 404	1 029 1 340
1. 4.69		a b	1 654 1 477	1 050 1 351	890 1 011	611 833	559 724	1 756	1 654	1 195 1 552	964 1 123	634 838	559 724	1 021 1 313	975 1 249	1 153 1 506	1 095 1 426
15.12.69	30. 4.70	a b	1 751 1 563	1 111 1 430	941 1 070	646 881	591 766	1 859	1 751	1 255 1 643	1 020 1 188	670 886	591 766	1 080 1 389	1 031 1 322	1 220 1 594	1 159 1 509
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 883 1 688	1 248 1 538	1 058 1 148	708 948	648 823	1 998	1 883	1 408 1 768	1 143 1 278	738 953	738 953	1 213 1 493		1 368 1 713	
1. 5.71	30. 4.72	a b	2 056 1 846	1 376 1 686	1 171 1 266	866 1 056	756 916	2 236	2 056	1 596 1 936	1 446 1 546	866 1 056		1 341 1 636		1 556 1 881	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III. — 3) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 8 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse ²⁾		
			in Gehaltsgruppe			II *	II	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornstein- baupolier	Poliere und Schachtmeister im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau	Poliere und Schachtmeister	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282,00	1 227,00	1 140,00	98	96	91
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326,00	1 269,00	1 180,00			
1. 4.69		a b	1 419,00	1 358,00	1 263,00			
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502,00	1 437,00	1 336,00			
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679,00	1 606,00	1 493,00			
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846,00	1 766,00	1 646,00			

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 15.12.1969 Wegfall der Ortsklasse II*.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51-9 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								in Ortsklasse	
			in Ortsklasse A								II	III
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			K 4 Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	K 3 Selbständige Erledi- gung schwieriger Ar- beiten nach allge- meinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	K 2/II Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kontierungen usw.)	K 1 Ohne Berufs- ausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten	T 4 Selbständige Erledi- gung von Aufgaben unter eigener Verant- wortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	T 3 Selbständige Erledi- gung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründ- liche Fachkenntnisse usw.	T 2a Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, Fachkenntnisse erforderlich	T 1 Ohne Berufsausbildung vorwiegend schema- tische Tätig- keiten		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 494	1 107	677 809	552 666	1 652	1 292	943	568 698	95	90
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 546	1 145	700 837	571 689	1 709	1 337	975	587 722		
1. 4.69		a b	1 645	1 218	744 890	607 733	1 819	1 423	1 037	624 768		
15.12.69	30. 4.70	a b	1 741	1 289	787 941	642 775	1 925	1 506	1 097	660 812		
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 878	1 403	858 1 018	693 843	2 118	1 668	1 218	758 878		
1. 5.71	30. 4.72	a b	2 056	1 541	966 1 126	831 946	2 316	1 826	1 396	886 1 006		

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 10 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupoliere	Feuerungs- und Ofenbaupoliere	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 268,00	1 213,00	1 195,00	1 112,00	1 048,00	1 003,00
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 312,00	1 255,00	1 238,00	1 153,00	1 084,00	1 037,00
1. 4.69		a b	1 399,00	1 339,00	1 321,00	1 230,00	1 159,00	1 106,00
15.12.69	30. 4.70	a b	1 480,00	1 417,00	1 398,00	1 302,00	1 236,00	1 170,00
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 653,00	1 583,00	1 558,00	1 458,00	1 368,00	1 308,00
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 831,00	1 751,00	1 711,00	1 601,00	1 546,00	1 476,00

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 11 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a 2)	T 4 2)	T 3	T 2 a	T 1	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Absgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Absgeschlossene Aternausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besondere verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724
1. 1.70	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953
1. 5.71		a	2 056	1 846	1 376	1 171	766	756	2 236	2 056	1 596	1 296		866
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 446		1 056

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 12 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Baumaschinenmeister	Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	1 228	1 140	1 109
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 330	1 270	1 180	1 148
1. 4.69		a b	1 423	1 358	1 263	1 228
1. 1.70	30. 4.70	a b	1 506	1 437	1 336	1 299
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 683	1 606	1 493	1 451
1. 5.71		a b	1 846	1 766	1 646	1 601

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 13 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe im Saarland

DM

Monatsbeträge für Angestellte 1)

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3	
K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a 2)	T 4 2)	T 3	T 2 b	T 1						
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukasten usw.)	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schema- tische Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, grundliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schema- tische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, grundliche Fachkennt- nisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	912	1 031
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 176	1 347
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	943	1 066
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 217	1 394
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493	1 713
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	866	756	2 236	2 056	1 596	1 446	866		1 341	1 556
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636	1 881

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 14 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau im Saarland
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse I			II a2)	in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornstein- baupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 118	1 095	1 040
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 157	1 133	1 076
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	—	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	—	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	—	1 438	1 358
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	—	1 596	1 546

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,— DM, ab 1.5.1971 von 46,— DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,— DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,— DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.4.1969 Aufteilung der Ortsklasse II a auf die Ortsklassen I und II.

61 Ein- und Ausführhandel

61 1 Gehaltstarifvertrag für den Groß-, Ein- und Ausführhandel in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III ¹⁾
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte ²⁾			Meister				
K 5	K 3	K 1	M 3	M 2	M 1					
Leitungs- und Aufsichts- befugnis, selbständige und verantwortliche Erledigung schweriger Aufgaben ³⁾	Einfache, teilweise selbständige Tätigkeit nach Anweisung	Einfache Abschreibearbeiten usw.	Meister mit abge- schlossener Fachlehre und langjähriger Berufserfahrung usw.	Meister mit abge- schlossener Fachlehre usw.	Meister ohne Berufsausbildung, die eine Aufsichtstätigkeit ausüben					
1.10.66	30. 9.67	a	904	534	253	880	787	687	97	95
		b	963	654	427					
1. 2.68	31. 1.69	a	932	550	261					
		b	992	674	440	907	811	708		
1. 2.69	31. 1.70	a	990	583	277					
		b	1 050	715	466	960	860	750	97	
1. 2.70	31. 1.71	a	1 090	640	305	1 060	945	825		
		b	1 155	790	515					

1) Ab 1.2.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Technische Angestellte ab T 4 erhalten, soweit sie eine abgeschlossene technische Fachausbildung nachweisen können, zu den Gehältern der kaufm. Angestellten einen Zuschlag von 5%. — 3) Angestellte, deren Verantwortung nach Art und Umfang über die Merkmale der Gruppe K 5 hinausgeht, werden nach freier Vereinbarung bezahlt, mindestens jedoch 15% über K 5.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 2 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			VI	IV	III	I
			Angestellte mit Aufsichts- und Weisungsbefugnis und größerer Verantwortung	Abgeschlossene Berufsausbildung Selbständige Tätigkeiten (Sachbearbeiter)	Prüfen von Waren- und Kosten- rechnungen usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache Büro- und Verwaltungstätigkeiten
1. 7.67	30. 6.68	a	650	550	410	400
		b	900	720	570	470
1. 7.68	30. 6.69	a	685	580	435	420
		b	950	750	595	490
1. 8.69	31. 7.70	a	730	620	470	450
		b	1 000	800	630	520
1.10.70	30. 9.71	a	1 075	700	550	500
		b	1 200	900	800	575

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 3 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld - Linker Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
-46-	1. 1.68	31.12.68	a	415	350	395
			b	1 155	735	705
	1. 4.69	31. 3.70	a	440	371	419
			b	1 224	779	747
	1. 1.70	31.12.70	a	475	371	450
			b	1 365	840	805
	1. 1.71	30. 9.71	a	525	410	495
			b	1 420	925	885
				1 500		

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 4 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			V	III	I
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)
1. 1.68	31.12.68	a		435	360
		b	1 205	750	670
1. 4.69	31. 3.70	a	1 277	461	382
		b		795	710
1. 1.70	31.12.70	a	1 375	495	382
		b		855	710

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 5 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Westfalen - Mitte ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		425	350	400
		b	1 165	740	660	710
1. 4.69	31. 3.70	a	1 235	451	371	424
		b		784	700	753
1. 1.70	31.12.70	a	1 365	485	371	455
		b		845	700	810
1. 1.71	30. 9.71	a	1 420	535	410	500
		b	1 500	930	770	890

1) Die Gehaltssätze gelten entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ruhrgebiet e. V. und Gelsenkirchen - Vest Recklinghausen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 6 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln - Aachen - Bonn DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = Ende- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I				in Ortsklasse (Tarifgebiet) II ¹⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				II
			V	III	II	I	
			Besonders verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung, weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsaus- bildung (Führen schwieriger Karteien usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, einfache, vorwiegend sche- matische oder mechanische Tätigkeiten	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a		450	340	270	330
		b	1 200	715	645	560	615
1. 5.68	31.12.68	a		466	352	279	342
		b	1 242	740	668	580	637
1. 4.69		a		494	373	296	363
		b	1 317	784	708	615	675
1. 2.70	31.12.70	a		495	382	320	382
		b	1 375	855	765	710	765

1) Ab 1.2.1970 kann auf die im Tarifgebiet I aufgeführten Sätze ein Abschlag von 20 DM erfolgen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 7 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W. DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- befugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weit- gehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Ver- antwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		410	345	400
		b	1 140	725	645	695
1. 4.69	31. 3.70	a	1 208	435	366	424
		b		769	684	737
1. 1.70	31.12.70	a	1 335	470	366	455
		b		825	684	790
1. 1.71	30. 9.71	a	1 395	515	405	500
		b	1 470	910	750	870

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 8 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse B | C ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				III	
			V Verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis	IV Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	III Kaufm. und techn. Tätigkeiten, die weit- gehende Kenntnisse und Erfahrungen vor- aussetzen	I Einfache Tätigkeiten, ohne kaufmännische Berufsausbildung	Kaufmännische und technische Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen	
1. 1.68	31.12.68	a		621	502	248	487	477
		b	1 035	802	688	476	667	654
1. 2.69	31. 1.70	a		658	532	263	516	505
		b	1 097	850	729	505	707	693
1. 2.70	31. 1.71	a		925	675	350		655
		b	1 250	1 050	900	570		873
1. 2.71	31. 1.72	a		1 020	745	390		723
		b	1 370	1 150	990	630		960

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse C.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 9 Gehaltstarifvereinbarung für den Groß- und Außenhandel in Baden - Württemberg ohne Südbaden (ohne Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			Kaufmännische und technische Angestellte				
5 Verantwortungsvolle kaufm. oder techn. Tätigkeiten mit Weisungsbefug- nissen usw.	3 Kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die weitgehende Kennt- nisse und Erfahrungen voraussetzen, selbst. Erledigung im Rahmen allgem Anweisungen	2 Abgeschlossene Berufsausbildung, kaufm. oder techn Tätigkeiten, die nicht selbständig ausgeübt werden	1 Einfache, vorwie- gend schematische Bürotätigkeiten (Postabfertiger usw.)				
1. 4.67	a		1 000	500	350	250	96
	b			730	610	500	
1. 5.68	a		1 060	520	370	260	
	b			765	640	525	
1. 5.69	a		1 125	555	400	280	
	b			815	685	560	
1. 4.70	a		1 225	605	460	370	
	b			890	750	610	

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 10 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische und technische Angestellte						
			V	IV	III	II	I		
			Besonders verant- wortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbe- fugnis usw.	Selbständige Erledi- gung schwieriger Aufga- gen im Rahmen all- gemeiner Anweisungen (Führen der Hauptkasse usw.)	Weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen, selb- ständige Bearbeitung im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Kontroll- lieren von Rechnungen usw.)	Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Berufs- ausbildung (Einfache Arbeiten an Sachkonten usw.)	Ohne berufliche Ausbildung, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Abfertigen der Post usw.)		
1. 4.67	29. 2.68	a		655	485	360	310	97	94
		b		950	775	625	560		
1. 5.68	30. 4.69	a		680	505	375	320		
		b		990	805	650	580		
1. 5.69	30. 4.70	a	1 125	720	535	400	345	98	96
		b	—	1 050	855	690	610		
1. 1.70	31. 1.71	a	1 226	785	583	436	376		
		b	—	1 145	932	752	665		
1. 2.71	31. 1.72	a	1 340	855	645	485	414		
		b	—	1 250	1 025	835	732		

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 11 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 Selbständige verantwortliche Tätigkeit, umfassende Berufskennntnisse (Hauptkassierer usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registratoren usw.)	K 1 Ohne Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Registraturgehilfen usw.)
1.11.67	31.10.68	a	624	429	386	194
		b	847	709	650	486
1.12.68	30.11.69	a	654	459	416	224
		b	877	739	680	516
1.12.69	30.11.70	a	902	752	602	355
		b	1 052	880	730	580
1.12.70	30.11.71	a	1 020	830	660	391
		b	1 200	1 000	803	640

1) Das Gehalt der Gruppe K 5 (leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen) unterliegt der freien Vereinbarung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 1 Tarifvereinbarung für den Großhandel in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe 1)			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			3 Angestellte mit Branchenkenntnissen usw., die Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen verantwortlich und selbständig erledigen	2 Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schema- tische und me- chanische Tätigkeiten (Arbeiten nach einfachen Ordnungsmerk- malen)	2 Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)
1. 4.67	31. 3.68	a	636	352	255	362
		b	840	637	455	647
1. 4.68	31. 3.69	a	658	365	265	375
		b	870	660	471	670
1. 5.69	30. 4.70	a	699	389	282	399
		b	923	699	500	709
1. 5.70	30. 4.71	a	763	435	354	445
		b	1 007	770	546	780

1) Die Gehaltssätze der Gruppe 4 unterliegen freier Vereinbarung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 2 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in Rheinland-Rheinhausen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)
			K 6 Leitende Angestellte	K 3 Angestellte mit selbständiger Tätigkeit, fortgeschrittene Fachkenntnisse mit höherer Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	
1.10.66	30. 9.67	a		480	340	160	323
		b	1 125	700	600	500	570
1. 6.68	31.12.68	a	1 170	500	360	170	342
		b		730	625	520	594
1. 2.69	31.12.69	a	1 240	530	390	180	371
		b		775	665	550	632
1.10.69	31.12.70	a	1 340	575	450	195	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b		840	750	600	
1. 1.71	31.12.71	a	1 475	635	495	215	
		b		925	850	660	

1) Ab 1.10.1969 ohne Ortsklassengliederung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 3 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in der Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe					II	III
			Kaufmännische Angestellte					in Gehaltsgruppe	
			K 5 1)	K 4	K 3	K 2	K 1	K 3	
			Selbständige Tätig- keiten mit umfang- reichen kaufm. Spezialkenntnissen	Selbständige Tätig- keiten mit besonderer Verantwortung usw. (Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Fachausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	
1. 2.67	31.12.67	a	905	563	443	320	167	425	408
		b	—	802	633	600	481	608	582
1.11.68	31.10.69	a	960	597	470	340	178	452	433
		b	—	851	671	636	510	645	618
1.11.69	31.10.70	a	1 050	650	525	400	200	504	483
		b	—	910	775	700	570	744	713
1.11.70	31.10.71	a	1 125	720	580	450	225	557	534
		b	—	1 010	860	750	630	826	791

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 4 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum;	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse 2
			in Ortsklasse 1					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
5 1)	4	3	2	1				
Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	Besondere Fachkenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten; schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung auf allgemeine Anweisungen (Lagermeister usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und höhere Leistungen (Buchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Ohne kaufmännische Berufsausbildung, einfachste Arbeiten				
1.10.66	30. 9.67	a	1 100	695	480	330	245	95
		b		960	700	600	330	
1.10.68	31.10.69	a	1 155	730	505	345	260	
		b		1 010	735	630	345	
1.12.69	31.10.70	a	1 270	805	555	400	300	
		b		1 110	810	695	385	
1.11.70	31.10.71	a	1 380	890	675	480	355	
		b		1 195	930	775	455	

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

64 Einzelhandel

64 1 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
		B 4 1)	B 2	B 1	A 2)			
		Leitende Stellung mit An- weisungsbefugnissen und mit entsprechender Ver- antwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Vorwiegend einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer, Dekorateure usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr			
1. 1.68	31.12.68	a	905	480	385	210	96	
		b	1 110	700	625	378		
1. 1.69		a	960	510	405	220	98	
		b	1 175	745	650	396		
1.11.69	31. 1.71	a	1 060	565	450	315		
		b	1 295	820	700	473		
1. 2.71	30. 4.72	a	1 185	630	500	348		
		b	1 450	920	800	522		

1) Mit regelmäßig mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Anfangsgehalt = 50%, ab 1.11.1969 = 60%, Endgehalt im 5. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr; ab 6. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe B I ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 2 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 5 a 1)	K 3	K 2	K 1 2)
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechend übertragenem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre nach vollendetem 18. - 20. Lebensjahr
1.10.66	30. 9.67	a	750	580	400	258
		b	890	730	635	387
1. 2.68	31. 1.69	a	773	597	412	266
		b	917	752	655	399
1. 2.69		a	820	635	435	283
		b	980	800	700	425
1.11.69	31. 1.71	a	902	699	480	311
		b	1 078	880	770	467

1) Ohne unterstellte Beschäftigte oder mit regelmäßig bis zu 6 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Anfangsgehalt = 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe K 2 im 3. Berufs-
jahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe K 2 ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 3 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			IV c	IIIc	II	I	II	
		Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)		
		mit in der Regel mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten						
1. 1.68	31.12.68	a	880	760	520	385	494	468
		b	1 080	895	720	630	684	648
1. 3.69		a	935	805	550	400	522	495
		b	1 145	950	760	670	722	684
1.12.69	31. 1.71	a	1 030	885	605	450	575	545
		b	1 260	1 045	835	740	793	752
1. 2.71		a	1 150	995	660	520	634	607
		b	1 400	1 180	920	810	883	846
1.10.71	31. 3.72	a	1 150	995	660	520	634	607
		b	1 400	1 180	920	840	883	846

64 Einzelhandel

64 4 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			4 1)	3	2	1 2)
			Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse und größere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre
1. 1.68	31.12.68	a	740	525	380	240
		b	860	670	620	360
1. 4.69		a	785	555	390	255
		b	910	710	660	380
1.12.69	31. 1.71	a	870	615	440	280
		b	1 010	785	740	420

1) Mit in der Regel mehr als 15 Vollbeschäftigten. - 2) Die angeführten Gehaltssätze gelten für Angestellte im 5. Tätigkeitsjahr nach vollendetem 18. Lebensjahr. Nach 5jähriger kaufmännischer Tätigkeit im Einzelhandel erhalten die Angestellten ohne kaufmännische Lehre das Tarifgehalt (Eingangsgruppe) der Angestellten mit abgeschlossener Lehre.

64 Einzelhandel

64 5 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			IV Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	Kaufmännische Angestellte II Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	I Abgeschlossene kaufmännische Lehre, einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	IV Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	
1. 4.67	30. 6.67	a	825	530	400	815	795
		b	1 050	750	650	1 040	1 020
1. 4.68	31. 1.69	a	860	550	400	850	830
		b	1 090	780	650	1 080	1 060
1. 4.69		a	910	585	420	900	880
		b	1 155	825	700	1 145	1 125
1.11.69	30. 9.70	a	1 050	650	460	1 040	1 030
		b	1 250	875	770	1 240	1 230
1.11.70		a	1 220	725	525	1 210	1 190
		b	1 610	980	800	1 600	1 580
1. 7.71	31. 1.72	a	1 270	760	550	1 260	1 240
		b	1 675	1 025	860	1 665	1 645

¹⁾ Mit in der Regel mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 6 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hessen ¹⁾ DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 2)	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			Kaufmännische Angestellte			in Gehaltsgruppe	
			IVc	II	I	II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungs- leiter usw.) 3)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. oder techn. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
7. 7.66	31.12.66	a	920	500	485	475	455
		b	1 040	720	630	684	655
1. 3.68	28. 2.69	a	945	520	495	494	473
		b	1 080	745	645	708	678
1. 2.69		a	1 005	550	525	528	506
		b	1 145	790	690	758	727
1.12.69	31. 3.70	a	1 106	605	550	581	557
		b	1 260	870	760	835	800
1.12.70		a	1 220	670	560	643	
		b	1 390	960	840	922	
1. 4.71		a	1 270	700	580	672	
		b	1 450	1 000	860	960	

1) Ohne die Landkreise Limburg und Oberlahn. - 2) Ab 1.8.1970 Wegfall der Ortsklasse III. - 3) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 7 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a ≙ Anfangs- gehalt b ≙ End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV ¹⁾	B II	B I	A 2)	B I	
			Leitende Stellung mit Anweisungs- befugnis (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschl. kaufm. Lehre	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1. 6.66	30. 6.67	a	900	410	365	150	356	347
		b	1 000	610	565	425	551	537
1. 3.68	31.12.68	a	930	425	380	155	371	361
		b	1 035	630	590	440	576	561
1. 4.69	31. 3.70	a	945	525	400	240	390	380
		b	1 155	735	620	620	605	590
1. 1.70	30. 9.70	a	985	570	430	258	420	410
		b	1 270	820	710	710	695	675
1.11.70		a	1 093	633	480	288	468	456
		b	1 410	910	800	800	780	760
1. 4.71		a	1 093	633	500	300	488	475
		b	1 410	910	820	820	800	779

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Im 1. Jahr der Tätigkeit = 60% der Sätze des 1. Berufsjahres der Gehaltsgruppe B I bei Aufnahme der Tätigkeit vor vollendetem 18. Lebensjahr.

64 Einzelhandel

64 8 b Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Rheinhessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III ³⁾
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV c	B III a	B II	B I	B I	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung ¹⁾	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen ²⁾	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1.10.66	31.12.67	a	850	625	500	380	365	340
		b	1 100	750	700	590	565	530
1. 6.68	30. 9.69	a	895	655	525	400		380
		b	1 155	790	735	620		590
1.10.69	30. 9.70	a	985	720	570	430		410
		b	1 270	870	820	710		675
1.11.70		a	1 093	800	633	480		468
		b	1 410	966	910	800		780
1. 4.71	31.10.71	a	1 093	800	633	500		488
		b	1 410	966	910	820		800

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 2) Ohne oder mit in der Regel bis zu 5 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 3) Ab 1.6.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

64 Einzelhandel

64 9 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in der Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1					
Leitende Stellung (Abteilungsleiter mit Einkaufsbefugnis usw.)	Besondere Verantwortung und Fachkenntnisse (Erste Buchhalter usw.)	Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten, geringe Verantwortung (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Ausbildung (Hilfskräfte)					
1. 5.67	31.12.67	a	Die Gehaltssätze liegen um mindestens 20% über denen der Gehaltsgruppe K 4	625	435	375	150	95	90
		b		725	635	575	470		
1. 3.68	28. 2.69	a		650	455	380	160		
		b		755	660	590	490		
1. 4.69	30. 9.70	a		700	500	400	200		
		b		850	800	650	520		

64 Einzelhandel

64 10 u. 11 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Baden - Württemberg (mit Ausnahme des Bucheinzel- und Verlagsbuchhandels sowie des Tabakwareneinzelhandels)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte					III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)
			V Leitende Tätigkeiten mit Dispositions- befugnissen oder mit besonderer Verantwortung (Abteilungsleiter)	IV Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Haupt- buchhalter usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kauf- männische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	I Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)	
1. 4.67	31.12.67	a	1 000	730	520	400	300	499
		b	—	900	735	630	500	706
1. 4.68	31. 3.69	a	1 040	756	538	400	311	516
		b	—	936	764	655	520	733
1. 4.69		a	1 100	800	570	425	330	547
		b	—	990	810	700	550	778
1.12.69	28. 2.71	a	1 250	880	650	475	370	624
		b	—	1 100	880	770	550	845

64 Einzelhandel

64 12 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Bayern (mit Ausnahme des Buchhandels)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte						
V	IV	III	II	I ¹⁾					
Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter großer Abteilungen usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abge- schlossene Lehre, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)					
1. 8.67	31. 7.68	a	905	750	525	380	323	95	90
		b	1 085	920	745	630	630		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	780	550	400	338		
		b	1 125	950	775	630	630		
1. 8.69	31. 7.70	a	1 000	830	585	425	360		
		b	1 195	1 010	825	690	690		
1. 1.70		a	1 050	875	615	450	379		
		b	1 260	1 065	865	730	730		
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470	398		
		b	1 310	1 100	900	765	765		
1. 2.71		a	1 150	980	690	520	439		
		b	1 380	1 185	980	820	820		
1.10.71	31. 3.72	a	1 200	1 020	715	535	454		
		b	1 440	1 230	1 010	850	850		

1) Bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 21. Lebensjahr; ab 5. Tätigkeitsjahr, ab 1.8.1969 ab 4. Tätigkeitsjahr, Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 5. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 13 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 ¹⁾ Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfassende Berufskennntnisse usw. (Hauptkassierer usw.)	K 3 Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)
1. 1.66	31. 3.67	a	710	470	375	200
		b	900	665	600	475
- 1. 3.68	28. 2.69	a	746	494	400	210
		b	945	698	630	500
1. 3.69		a	791	534	440	223
		b	1 002	740	675	530
1.12.69	31. 1.71	a	870	587	485	245
		b	1 102	814	750	583

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung) unterliegen freier Vereinbarung.

64 Einzelhandel

64 14 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			Tarifklasse I				Tarifklasse			
			in Gehaltsgruppe				2	3	2	3
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe			
			in der Verwaltung		im Verkauf		B I		A I	
			B IV 1) Leitende kaufmännische Tätigkeiten (Einkauf usw.)	B III Selbständige Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	B II Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	B I Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	A II 1) Laden - Verwalter (-innen)	A I Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	B I Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	A I Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)
1. 8.67	29. 2.68	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620
1. 3.68	30. 4.69	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620
1. 6.69		a	1 200	905	700	450	690	450	440	415
		b	1 610	1 135	860	700	1 660	700	690	670
1.12.69	31.10.70	a	1 280	960	760	480	780	480	470	460
		b	1 710	1 220	930	770	1 720	770	760	750
1.12.70		a	1 425	1 060	835	525	925	525	515	505
		b	1 875	1 325	1 025	800	1 840	800	790	780
1. 7.71	31. 1.72	a	1 425	1 060	835	550	925	550	540	530
		b	1 875	1 325	1 025	860	1 840	860	850	840

1) Die Zeilenbezeichnung a (Anfangsgehalt) und b (Endgehalt) gelten nicht für die Gehaltsgruppen B IV und A II. Die Gehaltssätze gelten in Gehaltsgruppe B IV für Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 4 - 7 Mill. DM (Zeile a) bzw. von 20 - 40 Mill. DM (Zeile b); in Gehaltsgruppe A II für Laden - Verwaltungen mit einem Monatsumsatz bis 12 500 DM, ab 1.12.1969 von 15 000 - 17 500 DM, ab 1.12.1970 von 22 500 - 25 000 DM (Zeile a), bzw. über 195 000 - 200 000 DM (Zeile b).

64 Einzelhandel

64 15 b Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse 1)	
			in Gehaltsgruppe				B	C
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen usw. (Vertriebsleiter usw.)	B II Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	B I Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische und technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	A 2) Ohne abgeschlossene kaufmännische oder technische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	B II Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
1. 7.66	31.12.66	a	858	500	405	283	475	455
		b	1 040	720	630	630	684	655
1. 3.68	30.11.68	a	885	520	420	289	494	473
		b	1 080	745	645	645	708	678
1. 2.69		a	940	550	445	309	528	506
		b	1 145	790	690	690	758	727
1.12.69	30.11.70	a	1 034	605	490	340	581	557
		b	1 260	870	760	760	835	800
1.12.70		a	1 140	670	540	377	643	
		b	1 390	960	840	840	922	
1. 4.71	31. 1.72	a	1 175	700	560	390	672	
		b	1 450	1 000	860	860	960	

1) Ab 1.12.1970 Wegfall der Ortsklasse C. — 2) Anfangsgehalt = 65 %, im 4. Jahr der Tätigkeit 95 % der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gruppe B I.

64 Einzelhandel

64 16 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Baden - Württemberg

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse B 1)	
			in Gehaltsgruppe				A	B
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			K 5	K 3	K 2	K 1	K 3	
			Selbständige Stellung mit Dispositions- befugnissen usw. (Leiter größerer Abteilungen usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische oder technische Tätigkeiten (Lageristen usw.)	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertigung usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	
1. 8.67	31. 3.69	a	1 260	710	455	400	700	670
		b	—	915	690	545	900	865
1. 4.69	31. 3.70	a	1 315	741	478	418	731	699
		b	—	953	726	569	937	901
1.12.69	28. 2.71	a	1 400	790	508	445	780	748
		b	—	1 010	776	605	994	958
1. 3.71	29. 2.72	a	1 520	870	540	490	860	
		b	—	1 090	860	666	1 074	

1) Ab 1.3.1971 Wegfall der Ortsklassen A und B (alt).

64 Einzelhandel

64 17 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I				II	III
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
D Hauptbuchhalter usw. in Betrieben mit über 500 Beschäftigten	C Verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	B Höherwertige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	A Einfache schematische Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)					
1. 6.67	30. 4.68	a	930	619	483	413	95	90
		b	1 133	908	752	615		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	619	483	413		
		b	1 133	920	765	625		
1. 8.69		a	1 000	842	597	428		
		b	1 195	990	825	690		
1. 1.70		a	1 050	875	620	450		
		b	1 260	1 065	865	730		
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470		
		b	1 310	1 100	900	765		
1. 2.71		a	1 150	980	690	520		
		b	1 380	1 185	980	820		
1.10.71	31. 3.72	a	1 200	1 020	715	535		
		b	1 440	1 230	1 010	850		

64 Einzelhandel

64 18 Gehaltstarifvertrag für die öffentlichen Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Approbierte Apotheker	Kandidaten	Pharmazeutisch technische Assistenten	Apothekenhelferinnen
1. 1.68		a	1 100			372
		b	1 550	1 000	1 000	744
1. 1.69	31.12.70	a	1 320		800	400
		b	1 850	1 200	1 200	800

64 Einzelhandel

64 19 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse II
			in Ortsklasse I					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
V C Leitende Tätigkeiten mit Anweisungs- befugnissen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Abteilungsleiter usw.)	IV C Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Substitute usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erster Verkäufer usw.)	II Einfache kaufmännische Tätigkeit (Verkäufer usw.)	I 1) Ohne abgeschlossene Lehre, einfachste kaufmännische Tätigkeiten, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr				
1. 1.67	30. 6.67	a	880	765	515	385	243	95
		b	1 120	905	725	620	365	
1. 4.68	28. 2.69	a	915	795	540	400	255	
		b	1 155	935	750	640	383	
1. 6.69	30. 6.70	a	955	830	570	440	270	
		b	1 195	970	780	665	405	
1. 4.70		a	990	870	600	460	285	
		b	1 245	1 000	815	700	428	
1.10.70	31. 3.71	a	1 045	905	625	485	300	
		b	1 295	1 045	855	750	450	

1) Anfangsgehalt 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe II 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 3. Berufsjahr.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Gehaltstarifvertrag für das Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in Ortsklasse 2 in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse 1				
			in Gehaltsgruppe				
			VI	V	II	I	
			Hochwertige Arbeiten mit besonderen Anforderungen an fachliches Können und erhöhter Verantwortung (Bürovorsteher usw.)	Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufs- kenntnisse und mehrjährige einschlägige Erfahrungen erfordern (Anfertigung schwieriger Versiche- rungsverträge usw.)	Arbeiten, die in der Regel eine abgeschlossene Anlern- oder Zweckausbil- dung oder eine längere Einarbeitung voraussetzen (Registraturarbeiten usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten (Postabfertigung usw.)	
1. 1.68	31.12.68	a	869	719	548	478	92
		b	1 227	1 045	701	627	
1. 4.69		a	920	762	587	515	
		b	1 300	1 107	744	668	
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	855	675	602	
		b	1 454	1 238	836	758	
1. 1.71	31.12.71	a	1 240	1 001	691	632	
		b	1 541	1 312	886	803	

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Tarifvertrag für das private Bankgewerbe im Bundesgebiet 1) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I (S)			in Ortsklasse II 2)
			in Gehaltsgruppe			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I (S)
			BK 2 Abgeschlossene Banklehre usw. höhere bankkaufmännische Arbeiten	Bankkaufmännische Angestellte BK 1 bankkaufmännische Arbeiten	BA 1 Ohne banktechnische oder kaufmännische Ausbildung	
1. 3.67	29. 2.68	a	669	576	482	97
		b	1 077	879	737	
1. 3.68	28. 2.69	a	699	606	512	98
		b	1 125	919	770	
1. 3.69		a	749	656	562	98
		b	1 198	979	820	
1.11.69	28. 2.70	a	799	706	612	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)
		b	1 270	1 038	870	
1. 3.70	28. 2.71	a	859	766	672	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)
		b	1 359	1 111	931	
1. 3.71	29. 2.72	a	931	838	744	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)
		b	1 466	1 199	1 005	

1) Die Gehaltssätze der Ortsklasse I (S) gelten auch für Berlin (West). - 2) Ab 1.3.1970 ohne Ortsklassengliederung.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse 1				in Ortsklasse 2 1)
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			VI Hochwertige Arbeiten, erhöhte Verantwortung usw.	IV Vertiefte Fachkenntnisse durch mehrjährige Erfahrung	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.	I Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.
1. 7.67	30. 6.68	a	869	658	603	478	579
		b	1 227	918	782	627	751
1. 7.68		a	912	691	633	502	608
		b	1 288	964	821	658	789
1. 4.69		a	971	741	683	552	669
		b	1 372	1 027	874	708	857
1.12.69	31. 3.70	a	1 029	791	733	602	718
		b	1 454	1 089	926	758	907
1. 4.70		a	1 240	852	755	632	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	1 541	1 154	982	803	
1. 4.71	31. 3.72	a	1 333	853	825	702	
		b	1 657	1 241	1 056	873	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Gehaltstarifvertrag für die nichtbundes eigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatliche Grundvergütung 1) in Besoldungsgruppe											
			12 Eisenbahn-Oberamtmann	11 Eisenbahn-Amtmann	10 Eisenbahn-Oberinspektor	9 Eisenbahn-inspektor usw.	8 Eisenbahnhauptsekretär	7 Eisenbahn-oberssekretär usw.	6 Eisenbahn-sekretär, Oberzugführer usw.	5 Eisenbahn-assistent, Zugführer usw.	4 Triebfahrzeugführer, Lokheizer usw.	3 Oberschaffner usw.	2 Schaffner, Schreibkräfte mit einfacher Tätigkeit usw.	1 Bahnhelfer
1.10.66		a	977,80	886,98	737,65	666,32	586,25	560,34	477,01	466,22	447,81	417,53	387,25	367,76
		b	1 561,84	1 419,06	1 217,89	1 016,72	923,69	845,82	736,57	660,86	614,35	584,07	553,79	508,36
1. 9.68		a	1 004,30	923,40	767,50	694,00	610,30	584,60	520,10	486,50	469,80	440,00	405,00	383,20
		b	1 624,40	1 475,90	1 266,70	1 057,60	960,70	879,80	766,10	687,50	648,00	611,00	576,00	528,80
1. 5.69		a	1 053,00	966,00	829,00	743,00	647,00	611,00	555,00	517,00	494,00	471,00	430,00	398,00
		b	1 703,00	1 512,00	1 321,00	1 139,00	1 031,00	923,00	815,00	742,00	692,00	642,00	592,00	542,00
1. 3.70		a	1 137,30	1 044,10	896,30	803,00	699,50	660,90	600,20	558,40	534,10	508,90	464,80	430,20
		b	1 839,30	1 633,00	1 426,70	1 230,20	1 113,50	996,90	880,20	801,40	747,40	693,40	639,40	585,40
1. 1.71		a	1 216,92	1 117,20	959,09	859,24	748,53	707,17	642,22	597,49	571,57	544,57	497,41	460,38
		b	1 968,06	1 747,31	1 526,57	1 316,32	1 191,45	1 066,69	941,82	857,50	799,72	741,94	684,16	626,38

1) Zu den angeführten Grundgehaltssätzen wird ein Ortszuschlag gezahlt, dessen Höhe sich nach der Besoldungsgruppe, Ortsklasse und den Familienstand richtet.

Er beträgt bei:

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	ab 1.10.1966: 123,— DM	ab 1.9.1968: 128,— DM	ab 1.5.1969: 141,— DM	ab 1.3.1970: 189,— DM	ab 1.1.1971: 229,— DM
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	180,— DM	187,— DM	187,— DM	222,— DM	265,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	237,— DM	246,— DM	280,— DM	336,— DM	386,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	305,— DM	317,— DM	329,— DM	375,— DM	428,— DM

84 Strassenverkehr

84 1 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg DM

Datum- des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			III Leitende Tätigkeiten, besondere Fachkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	II Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Vorwiegend einfache und schematische Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	670	450	385
		b	985	735	605
1. 5.68	30. 6.69	a	710	485	435
		b	1 030	775	635
1. 7.69	30. 6.70	a	760	525	480
		b	1 030	820	640
1. 7.70	30. 6.71	a	850	590	540
		b	1 120	910	710

84 Strassenverkehr

84 2 Gehaltstarifvertrag für das Private Verkehrsgewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	Kaufmännische Angestellte II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Ohne kaufmännische Lehre, schematische Tätigkeiten (Büro- und Kassendiener usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	890	399	301	382
		b	983	650	562	606
1. 1.69	31.12.69	a	935	419	316	401
		b	1 032	683	590	636
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	461	348	441
		b	1 135	751	649	700
1. 1.71	31.12.71	a	1 153	526	400	503
		b	1 271	856	746	798

84 Strassenverkehr

84 3 Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			IV	III	I
			Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	Abgeschlossene Fachausbildung, vorwiegend selbständige Tätigkeiten, gewisse Verantwortlichkeit (erste Expedienten, Lohnbuchhalter usw.)	Ohne besondere Vorbildung, schematische Tätigkeiten (Registraturhilfskräfte usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	874	649	283
		b	1 046	871	613
1. 2.69		a	926	688	300
		b	1 109	926	650
1.10.69	30. 9.70	a	1 019	757	330
		b	1 220	1 019	715
1.10.70	30. 9.71	a	1 123	834	364
		b	1 344	1 123	788

84 Straßenverkehr

84 4 Gehaltstarifvertrag für das private Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse S						in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe						A	B	A	B
			Kaufmännische Angestellte				Meister und ähnliche Angestellte		in Gehaltsgruppe			
			K 6	K 3	K 2	K 1	M 2	M 1	K 2		M 2	
			Verantwortliche Stellung mit allgemeinen Vollmachten	Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Ohne Berufsausbildung, mechanische Tätigkeiten (Lohnschreiber usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungs- befugnis mit voller sachlicher Verantwortung	Teilweise Selbständigkeit (Platzmeister, Wiegemeister, Ver- sandmeister usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)		Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller sachlicher Verantwortung	
1. 2.66	31.12.66	a	1 072	613	536	468			526	486		
		b		795	670	527	862	715	661	610	829	792
1. 7.68		a	1 126	644	563	491			552	510		
		b		835	704	553	905	751	694	641	870	832
1. 4.69		a	1 171	670	586	511			574	530		
		b		868	732	575	941	781	722	667	905	865
1. 1.70	31.12.70	a	1 276	730	639	561			622	580		
		b		946	798	627	1 026	851	787	727	986	943

84 Strassenverkehr

84 5 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden (hier: Tarifgebiet Nordwürttemberg) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 1)
			in Gehaltsgruppe 2)			II | III
			K 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfangreiche Berufserfahrungen (Lohn- und Gehalts- buchhaltung usw.)	K 2 Kaufmännische Angestellte Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Tätigkeiten in der Spedition, Registratur usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
1. 1.68	31.10.68	a	888	468	405	97
		b	1 087	669	581	94
1.11.68	31.10.69	a	941	496	429	
		b	1 152	709	616	
1.11.69	31.10.70	a	1 035	546	472	97
		b	1 267	780	678	
1.11.70	31.10.71	a	1 177	639	552	
		b	1 427	897	779	

1) Ab 1.11.1969 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Tätigkeiten, die über Merkmale der Gruppe K 4 hinausgehen) unterliegen freier Vereinbarung.

85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Gehaltstarifvertrag für das Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für männliche Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte					Sonstige Angestellte (techn. Angestellte, Meister, Inspektoren)			
			K 5 Leitende Stellung, Dienste höherer Art, besondere Verantwortung	K 4 Selbständige Stellung, volle Verantwortung, Dispositionsbefugnisse (Abteilungsleiter usw.)	K 3 Allgemein selb- ständige Tätigkeit, besondere Fachkenntnisse (selbständige Expedienten usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., (Expeditions- gehilfen usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Adressenschreiber usw.)	S 4 Leitende Stellung, besondere Fachkenntnisse usw. (Betriebsleiter, denen Meister unterstellt sind)	S 3 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnisse, volle sachliche Verantwortung (Hof-, Boden- inspektoren usw.)	S 2 Aufsichts- und Anweisungsbefugnisse, mindestens 10-jährige Berufserfahrung (Bodenmeister usw.)	S 1 Aufsichtsrückigkeit, Anweisungsbefugnisse gegenüber einer Gruppe von Arbeit- nehmern (Lager-, Hof- und Wiegemeister usw.)
1. 9.67	31. 8.68	a	890	710	580	440	405	665	665	645	610
		b	1 055	890	765	665	500	840	775	710	645
1. 9.68	31.10.69	a	930	740	605	460	425	695	695	675	635
		b	1 100	930	800	695	520	875	810	740	675
1.11.69	31.10.70	a	1 045	835	680	530	495	785	785	800	690
		b	1 240	1 045	900	770	605	985	910	875	730
1.11.70	31.10.71	a	1 130	920	750	590	550	950	900	880	760
		b	1 350	1 140	1 000	850	670	1 100	1 050	970	810

Wichtige tarifliche Regelungen nach dem Stande vom April 1971

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Rheinisch-Westfälischer Steinkohlenbergbau

Arbeitszeit	Für kaufmännische und technische Angestellte über Tage 8 Stunden, für technische Angestellte unter Tage 7-8 Stunden (es werden wöchentlich 5 Schichten verfahren); für die in Kokereien, Kohlenwertstoff- und Energiebetrieben in Wechselschichten beschäftigten technischen Angestellten beträgt die Arbeitszeit im Durchschnitt von 4 Wochen 42 Stunden (die Ruhetage ergeben sich aus der Schichtenteilung). Die Arbeitszeit verkürzt sich unter Anrechnung der gesetzlichen Wochenfeiertage durch die Gewährung von 52 Ruhetagen.
Sachbezüge	Für Empfangsberechtigte bis zu 60 Ztr. Hausbrandkohle für 0,40 DM je Ztr. ab Zeche.
Sozialzulagen	In die Tarifgehälter eingebaut.
Bergmannswohnungsgeld	Die Angestellten haben Anspruch auf einen Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von monatlich 100 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, unter Tage 20 - 25, über Tage 20 - 21 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 300 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Zugehörigkeit zum deutschen Steinkohlenbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem regelm. monatl. Nettoarbeitsentgelt.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte in Form einer Treueprämie in Höhe von 312 -DM jährlich.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld in Höhe von 400 DM für Bezugsberechtigte. Das Weihnachtsgeld erhöht sich für jedes bezugsberechtigte Kind um 30 DM. Für die kaufmännischen Angestellten Zahlung eines 13. Monatsgehaltes.

11 2 Saarbergbau

Arbeitszeit	Schichtzeit für Untertagearbeiten 7 3/4 Stunden; Arbeitszeit für kaufm. und techn. Angestellte über Tage 48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird neben den gesetzl. Wochenfeiertagen für die Angestellten unter Tage durch die Gewährung von 37 Ruhetagen, für die Angestellten über Tage von 30 Ruhetagen verkürzt.
Sachbezüge	Für Ledige jährl. 6 2/3 t, für Verheiratete und Gleichgestellte je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 8 t bzw. 10 t Förderkohle.
Sozialzulagen	Hausstandsgeld 10 DM monatl., Kindergeld für das 1. Kind 12 DM und für das 2. Kind 20 DM monatlich.
Bergmannswohnungsgeld	Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete bis 1 Kind 90 DM, mit 2 Kindern und mehr 99 DM, für Ledige 70 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach bergbaulicher Tätigkeit 20 - 28 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 300 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Über die gesetzliche Regelung hinaus nach 3jähriger Zugehörigkeit zum Saarbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche, nach 15 Jahren Zugehörigkeit bis zur 26. Woche, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und monatl. Nettoeinkommen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld in Höhe von 36,6 % des am 31. Oktober gültigen tarifl. Endgrundgehaltes der Gehaltsgruppe T 3; für jedes steuerbegünstigte Kind zusätzlich 41 DM.

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Rheinischer Braunkohlenbergbau

Arbeitszeit	48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird verkürzt durch 52 arbeitsfreie Ruhetage im Jahr (einschl. der gesetzlichen Wochenfeiertage).
Sachbezüge	Angestellte, die Haupternährer ihrer Familie sind, jährlich bis zu 150 Ztr., die nicht Haupternährer ihrer Familie sind bis zu 50 Ztr., ab 45 Jahren und 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu 80 Ztr. Deputatbriketts.
Sozialzulagen	Kinderzulage für jedes berechnete Kind 20 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, Gehaltsgruppe und Dauer der Betriebszugehörigkeit zwischen 20 - 30 Werktagen, unter Tage zusätzlich 3 Werktagen, wenn mindestens 15 Jahre unter Tage gearbeitet wurde.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 350 - 700 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Von der 7. bis 13. Woche, nach mindestens 3jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur 26. Woche, kann der Angestellte einen freiwilligen Zuschuß zum Krankengeld erhalten, dessen Höhe sich nach dem Unterschiedsbetrag zwischen den Barleistungen der Krankenkasse und dem Nettogehalt richtet. Angestellte, die Anspruch auf Zahlung eines Zuschusses zum Krankengeld bis zum Ablauf der 26. Woche haben, erhalten diesen weiter, solange seitens der Krankenkasse Barleistungen erbracht werden.
Vermögenswirksame Leistung	Bis 624 DM jährlich unter Heranziehung der Sonderzahlungen Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit zwischen 100 DM und der Höhe des Oktober-Grundgehaltes zuzüglich des im Oktober verdienten Akkordmehrentgelts. Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgeld in Höhe von 1 - 3 Grundgehältern zuzüglich einer monatlichen Zulage von 30 - 40 DM.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden

Arbeitszeit	Wöchentlich 5 Schichten (das sind im Regelfall 40 Stunden)
Sozialzulagen	Monatlich 40 DM Hausstandsgeld und 13 DM Kindergeld je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, über Tage 19 - 24, unter Tage 21 - 27 Werktagen, unter Nichtanrechnung von 2 arbeitsfreien Werktagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 13. Woche, bei mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 26. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinzügen.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Industrie der Steine und Erden in Hessen

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 11 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 40 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1/2jähriger Betriebszugehörigkeit 12 DM je Urlaubstag.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 2 Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz)

Arbeitszeit	41,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Angestellte unter Tage erhalten 1 Tag Zusatzurlaub.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 DM je Urlaubstag.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahressondervergütung in Höhe von mindestens 100 DM.

17 3 Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 20 DM monatlich für den nicht erwerbstätigen Ehegatten, Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für jedes nicht erwerbstätige Kind, für das Steuerermäßigung, jedoch kein gesetzl. Kindergeld gewährt wird.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	15 – 20 Arbeitstage, wobei die Urlaubswoche mit 5 Arbeitstagen zählt.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.

17 4 Steine-, Erden- und Zement-Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werkstage, sofern nicht Grundurlaub von einheitlich 24 Werktagen.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

17 5 Ziegelindustrie in Südbaden

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familienzulage und 10 DM Kinderzulage für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werkstage.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.

17 6 Industrie der Steine und Erden und das Betonsteinhandwerk in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

17 7 Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 23 Werkstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.

17 8 Betonsteinindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

21 Eisen- und Stahlindustrie**21 1 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	35 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 2 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit für Verheiratete oder personensorgepflichtige Angestellte, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoverdienstes bis zu weiteren 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 3 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in den Reg.-Bez. Hannover und Lüneburg usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	6,5 % des Grundgehaltes der Gruppe M 1, Ortsklasse I.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 4 Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 5 u. 6 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Urlaubstag in Höhe von 1,44 % des regelm. Monatsverdienstes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 7 Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 8 u. 9 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 10 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Fortzahlung des Gehaltes abzüglich etwa gezahlten Krankengeldes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 3 bzw. 6 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 11 Bayerische Metallindustrie

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Hausstandszulage monatlich 12 DM, Kinderzulage monatlich 10 DM je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten, Beruflich gefährdete Angestellte erhalten einen zusätzlichen Urlaub von 2 Arbeitstagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Angestellte erhalten nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu weiteren 2 Wochen, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer bis zu 7 Wochen den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoverdienst.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 12 Weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Das Weihnachtsgeld und die Jahresabschlußvergütung dürfen 100 % eines Monatseinkommens nicht unterschreiten.

25 Schiffbau

25 1 Werften im Lande Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 2 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 3 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 4 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 5 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Südbaden

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 10 DM monatlich, Kinderzulage für die ersten 2 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettolohnes für weitere 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

26 6 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.

32 Chemische Industrie

32 1 Chemische Industrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatseinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1971 50 % ihres tariflichen Monatseinkommens.

32 2 Chemische Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatseinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1971 50 % ihres tariflichen Monatseinkommens.

32 3 Chemische Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

32 4 Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

32 5 Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresleistung in Höhe von 50 % des monatlichen Einkommens.

32 6 Chemische Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

32 7 u. 8 Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage von 20 DM monatlich, Kinderzulage von 10 DM monatlich je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

32 9 Chemische Industrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage monatlich 15 DM, Kinderzulage für das erste und zweite Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr monatlich 6 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Jahresabschlußzahlung für Bezugsberechtigte 35 % eines tariflichen Monatsgehaltes. Gratifikationen, Ergebnisbeteiligungen u. dgl. werden auf die Jahresabschlußzahlung angerechnet.

32 10 Chemische Industrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1971 3 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettobezüge für 7 bzw. 11 Wochen je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatseinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1971 50 % ihres tariflichen Monatseinkommens.

34 Kunststoffverarbeitung**34 1 Kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, unter Nichtanrechnung von 3 arbeitsfreien Samstagen auf den Urlaub.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 15 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresleistungsprämie in Höhe von 174 Tarifstundengehältern.

34 2 Kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 13 DM je Urlaubstag.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresabschlußleistung in Höhe von 68 Tarifstundengehältern.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung**35 1 Kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Urlaubstage; unter Nichtanrechnung von 3 Samstagen.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 173 Tarifstundenlöhnen.

35 2 Gummiwaren-Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; für das 1. und 2. Kind 2 Pf je Arbeitsstunde (soweit für das 2. Kind bezugsberechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Urlaubstage; unter Nichtanrechnung von 3 Samstagen.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 173 Tarifstundenlöhnen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

38 Holzverarbeitung

38 1 Holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.

38 2a Holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld 12 DM, in der Polstermöbelindustrie 13 DM je Urlaubstag.

38 3 Holzverarbeitende Industrie, Sperrholzindustrie und holzverarbeitendes Handwerk in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Urlaubstage (Arbeitstage), wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 14 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Zahlung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem Nettogehalt und dem Krankengeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für insgesamt 2 – 6 Monate.
Sonderzahlungen	Stufenweise Einführung eines 13. Monatseinkommens; für 1971 60% des tariflichen Monatseinkommens.

39 2 Graphisches Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werktage, wobei die ersten beiden Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 40% von 1/24 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 3 Graphisches Gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die ersten beiden Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; muß der Jahresurlaub von Dezember bis März des folgenden Jahres genommen werden, so erhöht sich der Urlaub um 2 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag in Höhe von 40% von 1/22 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 5 Tagen bestehen und 1/26 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 6 Tagen bestehen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 4 Graphisches Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werktage, wobei die ersten beiden Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; Angestellte, die nach dem Tarifvertrag vom 17.9.1965 am 1.1.1969 einen Anspruch von 26 Tagen haben, erhalten bis 1972 einschl. 26 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 40% von 1/24 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 5 Graphisches Gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

39 6 Graphisches Gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die ersten beiden Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% von 1/24 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 7 Graphisches Gewerbe und industrielle Buchbindereien in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die ersten beiden Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% von 1/24 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung**41 1 Ledererzeugende Industrie in Hessen**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.

41 2 Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.

41 3 Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 23% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

42 Textilgewerbe**42 1 Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 170 bis 250 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

42 2 Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 170 bis 250 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

42 3 Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von monatlich 5 DM für die Ehefrau und das 1. und 2. Kind (sofern berechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

42 Textilgewerbe

42 4 Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 22 Arbeitstage, wobei 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

42 5 Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	20 – 22 Arbeitstage, wobei 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

42 6 Textilindustrie in Hessen.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 180 bis 240 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

43 Bekleidungsgewerbe

43 1 Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werkstage.

43 2 Bekleidungsindustrie in Nordrhein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	18 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

43 3 Bekleidungsindustrie in Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werkstage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 95% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.
Sonderzahlungen	Jährliche einmalige Zuwendung in Höhe von 45% des tariflichen Gehalts. Davon sind 30% bei Urlaubsantritt und 15% mit dem Novembergehalt zu zahlen.

43 4 Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 24 – 27 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 100 – 240 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (im 2. bzw. nach dem 8. Jahr), vom 1. Jahr ab Teilurlaubsgeld von 4 DM pro Monat.

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	30 % der Urlaubsvergütung.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 – 42,5 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 2 bzw. 4 Wochen.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Molkereien und Käsereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 6 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 Getränkeherstellung

48 1 Brauereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sachbezüge	Täglich $\frac{1}{2}$ – $1\frac{1}{2}$ Liter Freitrunke.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 250 DM je Urlaubsjahr.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 2 Brauereien in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden
Sachbezüge	Kostenloser Bezug von Haustrunke: für erwachsene männl. wöchentl. 18 Liter, für erwachsene weibl. wöchentl. 9 Liter und für jugendliche Angestellte wöchentl. 6 Liter Vollbier. Darüber hinaus kann wöchentl. dieselbe Menge Vollbier zum Preise von 41 Pf pro Liter bezogen werden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Urlaubstage wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 7 bzw. 11 DM je Urlaubstag je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 – 6 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 3 Sektoreien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 120 DM je Urlaubsjahr.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 2 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 3 Baugewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 4 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 5 Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 6 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 7 Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 8 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 9 Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 10 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 11 Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 12 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 13 Baugewerbe im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 14 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

61 Ein- und Ausfuhrhandel**61 1 Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr, wenn die Krankheit ein von der Angestelltenversicherung angeordnetes Heilverfahren nötig macht, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamtkrankheitsdauer von 3 bzw. 6 Monaten.

61 2 Groß- und Außenhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage (bis zur Höchstzahl von 2 Kindern) monatl. 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes nach 5 bzw. 10 jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

61 3 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratetenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 4 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratetenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 5 Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratetenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

61 6 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln-Aachen-Bonn

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 7 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 8 Groß- und Außenhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15 DM monatlich; Kinderzulage für höchstens 2 Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, je Kind 15 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 140 – 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des letzten Nettoehaltes bis 1 000 DM, darüber hinaus 80% für 3 – 5 Monate je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

61 9 Groß- und Außenhandel in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 30 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 150 – 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.

61 10 Groß- und Außenhandel in Bayern.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach mehr als 5jähriger Betriebszugehörigkeit Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bis 5 Monate.
Sonderzahlungen	Treueprämie je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit in Höhe von 10 – 20 DM monatlich.

61 11 Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 5 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr von der 7. bis zur 10. Woche der Arbeitsunfähigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 1 Großhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl. für verheiratete Angestellte.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 140 – 200 DM.

62/63 2 Großhandel in Rheinland-Rheinhausen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 30 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres 12 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 150 – 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für weitere 3 Wochen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

62/63 3 Großhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage 20 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 14. bzw. 18. Lebensjahres in Höhe von je 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 150 – 250 DM.

62/63 4 Großhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl., Kinderzulage in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 100 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt bis zur Dauer von insgesamt 2 Monaten bzw. 4 Monaten.

64 Einzelhandel**64 1 Einzelhandel in Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.

64 2 Einzelhandel in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.

64 3 Einzelhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.

64 4 Einzelhandel im Lande Bremen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.

64 5 Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage von je 30 DM monatl. für Verheiratete oder für 1 Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoeinkaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit für weitere 6 Wochen, nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

64 6 Einzelhandel in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage ggf. Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.

64 7 Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 120 – 150 DM.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 8b Einzelhandel in Rheinhessen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage von 10 DM monatl.; Kindergeld in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 120 – 150 DM.

64 9 Einzelhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres je 10 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 120 – 150 DM.

64 10 u. 11 Einzelhandel in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von 20 DM für Verheiratete ohne Kinder und in Höhe von 30 DM für Verheiratete mit Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 24 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 150 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 1/2 bzw. 2 1/2 Monate.

64 12 Einzelhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.

64 13 Einzelhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 – 26 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 120 – 150 DM.

64 14 Konsumgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12% bzw. 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 15b Konsumgenossenschaften in Hessen²⁾

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte Haushaltszulage, Verheiratenzulage und Kinderzulage für jedes berechnete Kind in Höhe von je 10 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50% des monatl. Tarifgrundgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 16 Konsumgenossenschaften in Baden-Württemberg²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM, mit Kind 25 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlabsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12% bzw. 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus. – 2) 64,14 – 16: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Feststellung der Pensionskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG, beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatl. vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre), werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit, die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

64 17 Konsumgenossenschaften in Bayern ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.; für Teilzeitbeschäftigte je nach Dauer der monatl. Arbeitszeit 12,50 DM – 25 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12% bzw. 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 18 Öffentliche Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Für approbierte Apotheker Verheiratenzulage 60 DM vierteljährl. und Kinderzulage für jedes berechnigte Kind 80 DM vierteljährl.,
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 80 % – bei Ledigen 70 % – des Nettotarifgehaltes auf weitere 9 Wochen.

64 19 Einzelhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderbeihilfe in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. und 2. Kind, höchstens bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 150 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von insgesamt 3 Monaten, nach 15jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von 6 Monaten.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih**67 1 Versicherungsvermittlungsgewerbe im Bundesgebiet**

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage, unter Nichtanrechnung von 2 arbeitsfreien Samstagen.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche.

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen**68 1 Privates Bankgewerbe im Bundesgebiet**

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte je nach Berufsjahre 35 – 46,25 DM monatl. als Haushalts- oder Kinderzulage.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage unter Nichtanrechnung der Samstage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 7 – 46 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Die betrieblichen Sonderzahlungen dürfen 50% des Tarifgehaltes einschl. aller tariflichen Zulagen nicht unterschreiten.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)**69 1 Privates Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet**

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Arbeitstage unter Nichtanrechnung der arbeitsfreien Samstage auf den Urlaub.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% der Gesamtnettobezüge je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zum Ablauf der 52. Woche.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)**83 1 Nichtbundeseigene Eisenbahnen im Bundesgebiet**

Arbeitszeit	42 Stunden; kann im Betriebs- und Verkehrsdienst im Monatsdurchschnitt überschritten werden.
Sozialzulagen	Für das 1. und 2. Kind 50 DM monatl., ggf. bis zum 27. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dienstjahren 15 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, die Tage Montag – Freitag als Arbeitstage gelten.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 26 Wochen.
Sonderzahlungen	Sonderzuwendung in Höhe von 50% des Grundgehaltes und des Ortszuschlags des September- Gehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus. – ²⁾ 64,17 Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festeinstellung der Pensjonskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG, beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

84 Straßenverkehr

84 1 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich je 10 DM Kindergeld für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5- bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

84 2 Privates Verkehrsgewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	45 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 5 DM je Urlaubstag.

84 3 Privates Verkehrsgewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familiengeld und 10 DM Kindergeld für jedes Kind unter 16 Jahren, ggf. auch unter 18 Jahren.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld je Urlaubstag 7 DM.

84 4 Privates Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 26 Arbeitstage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 4 – 14 Wochen.

84 5 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden

Arbeitszeit	43 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld von 6 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr nach 5jähriger bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettobetragtes der Monatsbezüge für 1 bzw. 2 Monate.

85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 4 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für die Dauer von 7 Wochen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

Fachserie M

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**
 I. Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)
 II. Baulandpreise (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung** (wöchentlich, monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: Preise im Ausland**
 I. Großhandelspreise
 Grundstoffe Teil 1: Nahrungs- und Genußmittel, technische Öle u. ä.
 Teil 2: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä.
 Teil 3: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.
 (Die Berichte erscheinen vierteljährlich in monatlichem Abstand)
 Weltmarktpreise ausgewählter Waren (monatliche Berichte mit einer Auswahl aus den Teilen 1 bis 3)
 II. Einzelhandelspreise (vierteljährlich)
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter**
 I. Tariflöhne (halbjährlich)
 II. Tarifgehälter (halbjährlich)
 III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland**
 I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)
 II. Tariflöhne und Lohnindices (jährlich)
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen**
 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)
 Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**
 I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
 II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
 Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)
 I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich
 Arbeiterverdienste
 Angestelltenverdienste
 II. Landwirtschaft
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste
 III. Forstwirtschaft
 Arbeiterverdienste
 IV. Erwerbsgartenbau
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)

Systematisches Verzeichnis

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.